

Hochland Kurier

Nummer 3
März 2024
Jahrgang 30



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißenig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnisdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißenig und Zaschendorf

„25 Jahre Gospel aus dem Schönfelder Hochland“



Information Ortsvorsteherin
Ortschaft Schönfeld-Weißenig
Jubilare

Seite 3 Thomas Stelzer Gospelchor
Seite 4 Kirchliche Nachrichten
Seite 5 Schulen/Hort/Kita

Seite 6 Vereinsleben
Seiten 8-9 Spielpläne/Veranstaltungen
Seiten 12-16 Brauchtum

Seiten 14 + 18-30
Seiten 31-33
Seiten 34-35

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißenig

■ Büro der Ortsvorsteherin

und Sekretariat der Verwaltungsstelle II / 211

Telefon: 0351 488-7901

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

■ Verwaltungsstellenleiter

II / 210

Telefon: 0351 488-7900

■ Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

II / 207

Telefon: 0351 488-7912

■ Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen

II / 207a

Telefon: 0351 488-7911 oder 4 88-7917

■ Ordnung und Sicherheit

II / 204

Telefon: 0351 488-7915

■ Allgemeine Bauangelegenheiten

Straßen- und Tiefbau

II / 221

Telefon: 0351 488-7926

Hochbau, Bauüberwachung und -planung

II / 220

Telefon: 0351 488-7924

■ E-Mail für alle Sachgebiete:

ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

■ E-Mail Hochlandkurier:

hochlandkurier@dresden.de

■ Bürgerbüro

II / 228

Telefon: 0351 488-7967

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr

■ Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag

09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr

17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung

Mittwoch, Freitag

keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung

■ Bürgerpolizist

II / 224

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351 488-7955

Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ Polizeirevier Dresden-Nord

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden

Telefon: 0351 65244100

täglich 24 Stunden erreichbar

■ Bibliothek Weißenig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

II / 214

Telefon 0351 488-7905

■ Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

■ Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351 488-9633

Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

■ Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden: 0351 488-0

■ Sozialberatung, Frau Liepack

II / 223

Sprechzeit

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351 488-7921

Sprechzeit

Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr

außerhalb der Sprechzeit **ab 17:00 Uhr** erreichbar unter

Telefon: 0351 411-9639

■ Sozialer Dienst für SeniorenInnen

und Angehörige

II / 223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351 488-8554

Sprechzeit

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

■ Friedensrichterin M. Grünler

Schiedsstelle Schönfeld-Weißenig und Loschwitz

Grundstraße 3, 01326 Dresden

Telefon: 0351 488-8501

Öffnungszeiten:

jeden 2. Montag im Monat, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Um vorherige Anmeldung im Ortsamt Loschwitz (telefonisch oder Briefkasten der Schiedsstelle) wird gebeten

Die nächste Ausgabe erscheint in der ersten vollen Kalenderwoche des neuen Monats.

Layout, verantwortlicher Redakteur: Stephan Förster,

Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon: 037208 876-211

Fax: 037208 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon: 0351 488-7912

Hochlandkurier@dresden.de

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland!

mit einer Pressemitteilung seitens der Landeshauptstadt Dresden, Abteilung Stadtentwicklungsplanung, wurde vergangenen Monat die Öffentlichkeit darüber informiert, dass nunmehr die Auswertung des Ortsentwicklungskonzeptes für Schönfeld-Weißen vorliegt. Der Bestandsaufnahme und Analyse der Potenziale in der Ortschaft folgte in den vergangenen Monaten eine umfangreiche Beteiligung der Bürgerschaft zur weiteren Entwicklung und zu Handlungsbedarfen aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner.

Über die zusammenfassenden Ergebnisse aller Beteiligten und aktuelle Informationen zum weiteren Verfahren können Sie sich nunmehr auch online unter: www.dresden.de, der Navigation Rathaus - Ortschaften - Schönfeld-Weißen folgend, informieren.

Beim Besuch der Website werden Sie außerdem feststellen, dass sich nicht nur das äußere Erscheinungsbild des Webauftrittes der Ortschaft Schönfeld-Weißen in den letzten Wochen verändert hat. Auch die inhaltlichen Aspekte wurden einer Überarbeitung unterzogen und entsprechend aktualisiert und erweitert. So finden Sie, neben umfangreichen Hinweisen und Links zu Erreichbarkeit und Dienstleistungen des Bürgerbüros und der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen, geschichtliche und aktuelle Informationen sowie interessante Statistiken zur Ortschaft und das Archiv des Hochlandkuriens. Darüber hinaus können Sie sich zukünftig auch über den Link zum Ratsinformationssystem zur aktuellen Arbeit des Ortschaftsrates informieren und auf Inhalte aus den Sitzungen direkt zugreifen. Vervollständigt wird das Angebot mit nützlichen Informationen für die Arbeit von Vereinen und Verbänden in der Ortschaft. Die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen arbeitet intensiv am weiteren Ausbau des Online-Angebots.

Am 28. Januar habe auch ich die Gelegenheit wahrgenommen, Familie Bohle als Betreiber des „Gasthof Cunnersdorf“ persönlich in ihren wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Mein Dank galt im Namen des Ortschaftsrates dem ehrenamtlichen Engagement für den Ortsteil Cunnersdorf im Rahmen ihres fast 40-jährigen Wirkens.

Ich wünsche Familie Bohle für die Zukunft natürlich in erster Linie Gesundheit, aber auch Zeit für die Familie, Zeit für gemeinsame Unternehmungen und Zeit für all das, was in den letzten Jahren oftmals zu kurz gekommen ist.

Bereits Ende dieses Monats steht das Osterfest ins Haus. Berechnet nach dem Frühlingsvollmond, dem ersten Vollmond nach dem kalendarischen Frühlingsanfang am 20. März, fällt der Ostersonntag in diesem Jahr bereits auf den 31. März. Bleibt zu wünschen, dass sich auch der Frühling auf dieses verhältnismäßig frühe Datum eingerichtet hat. Heutzutage werden die Tage um Ostern und die damit verbundenen Schulferien auch gern für eine zusätzliche Auszeit vom Alltag genutzt.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest, entspannte und erholsame Feiertage und den Kindern natürlich einen fleißigen Osterhasen.

Herzlichst

Ihre Manuela Schreiter, Erste stellv. Ortsvorsteherin



Foto: Erika Scholz

■ Sitzungstermin

Die **nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißen** findet am **11. März 2024, 19:30 Uhr**, im Ratssaal, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden statt. Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden www.dresden.de und ratsinfo.dresden.de.

Ortschaft Schönenfeld-Weißenig

■ Öffentliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Schönenfeld-Weißenig

In der 53. Sitzung des Ortschaftsrates Schönenfeld-Weißenig am Montag, dem 5. Februar 2024 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst:

Energiewende entschlossen unterstützen – Potenzial für Windkraftanlagen auf Dresdner Stadtgebiet evaluieren und nutzen
A0538/23 – keine Zuständigkeit

Mehr Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in Dresden
A0551/23 – Vertagung

Straßenreinigungsgebührensatzung 2025/2026

V-SW0573/23 – Zustimmung mit Ergänzung
(Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig nimmt die bestehenden Reinigungsabschnitte der Straßenliste für die Straßenreinigungsgebührensatzung 2025/2026 im Gebiet der Ortschaft Schönenfeld-Weißenig zur Kenntnis.

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung um Aufnahme der Straßenreinigung (F14) für die Südstraße, OT Weißenig.

Errichtung von drei Fahrgastunterständen in Rockau und Eichbusch
A-SW0088/23 – zurückgezogen

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) einer Teilfläche des Flurstückes 452/4, Gemarkung Schullwitz

V-SW0570/23 – Zustimmung mit Ergänzung

(Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig stimmt der Nutzung (Vermietung/Verpachtung) einer Teilfläche des Flurstückes 452/4, Gemarkung Schullwitz (ca. 884 m²) als Zuwegungsfläche an den Eigentümer der Flurstücke 3/4 und 431/6 der Gemarkung Schullwitz zu.

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig weist auf folgende Ergänzung im Vertrag hin: Bei Anfragen kann anderen Personen mit berechtigtem Interesse diese Teilfläche ebenfalls zur Nutzung vertraglich überlassen werden.

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) von Teilflächen der Flurstücke 1045/31 und 369/3, Gemarkung Weißenig

V-SW0578/24 – Zustimmung (Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig stimmt der Nutzung (Vermietung/Verpachtung) von Teilflächen der Flurstücke 1045/31 und 369/3, Gemarkung Weißenig als Zuwegungs- und Parkflächen an den Eigentümer des Flurstückes 374/1, Gemarkung Weißenig zu.

■ „Weiße Flecken“ – Öffentlich geförderter Breitband-Ausbau in Dresden

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zum Stand des Glasfaserausbau können Sie sich unter

www.dresden.de/breitband

aktuell informieren.



■ Frühjahrsputz am Samstag, dem 13. April 2024

Liebe Vereine, liebe Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen des Schönenfelder Hochlandes!

Wir möchten Sie hiermit schon mal auf die Aktion „Hochlandputz“ einstimmen.

Unser Termin, orientiert sich in diesem Jahr wieder am Termin der Elbwiesenreinigung!

Zum Einsammeln von Zivilisationsmüll werden wir im März die roten Plastiksäcke an die Ortschaftsräte ausreichen. Ebenso können sich die Vereine bei uns melden, die sich freiwillig und traditionell wieder beteiligen möchten. In der Aprilausgabe des Hochlandkuriens werden wir wieder genauer informieren.



■ Verkehrshelfer dringend gesucht!

Die Grundschule Schönenfeld sucht ab sofort einen engagierten und zuverlässigen Verkehrshelfer für den Schulweg entlang der Borsbergstraße in der Zeit von 7:15 und 8:00 Uhr. Sie helfen unseren Schülerinnen und Schülern beim Überqueren der Straße an der Bushaltestelle. Ihr Einsatz als Verkehrshelfer erfolgt ehrenamtlich und kann flexibel nach Absprache gestaltet werden. Erfahrungen im Bereich Verkehrssicherheit sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Wenn Sie Interesse haben, als Verkehrshelfer an unserer Grundschule tätig zu werden, rufen Sie und an: 0351 268 2430 oder schreiben eine E-mail an gs_schoenfeld@dresden-schulen.de. Helfen Sie mit, unseren Schulweg sicherer zu machen!



■ B6 zwischen Schänkhübel und Helmholtzzentrum in Rossendorf

Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr ist der Neubau eines Radweges im genannten Abschnitt geplant. Dazu wurden im Februar bereits vorbereitende Maßnahmen wie Baumfällungen durchgeführt.

Weitere Ausführungen zum Bau des Radweges lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben des Hochlandkuriens.

Sachgebiet
Allgemeine Bauangelegenheiten

Wir gratulieren

Allen im Leben ist eine Brücke – ein Wort, ein Lächeln, das wir anderen schenken

(Ivo Andric)

Brücken geben das Gefühl, mit anderen verbunden zu sein und einander zu erreichen. So kann ein Wort oder ein Lächeln schon der Beginn einer wohltuenden Beziehung sein. Der Ortschaftsrat wünscht allen Jubilaren die Offenheit für ein Wort, ein Lächeln und die Lebensfreude für die nächsten Lebensjahre und einen schönen Ehrentag im Kreis der Familie und den Freunden.



Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Borsberg

Herr Heinz Friebel
begeht am 24.03. seinen 75. Geburtstag

Cunnersdorf

Herr Roland Henke
begeht am 19.03. seinen 80. Geburtstag

Gönnisdorf

Herr Manfred Ritter
begeht am 28.03. seinen 85. Geburtstag

Frau Petra Pietzsch
begeht am 18.03. ihren 70. Geburtstag

Frau Ute Hillmann
begeht am 20.03. ihren 70. Geburtstag

Malschendorf

Frau Waltraud Leubert
begeht am 21.03. ihren 80. Geburtstag

Herr Günter Thieme
begeht am 24.03. seinen 70. Geburtstag

Pappritz

Herr Günter Baer
begeht am 28.03. seinen 90. Geburtstag

Herr Werner Knorr
begeht am 15.03. seinen 85. Geburtstag

Frau Gesine Petzold
begeht am 25.03. ihren 80. Geburtstag

Frau Doris Kaufmann
begeht am 02.04. ihren 75. Geburtstag

Rockau

Frau Gabriele Werner
begeht am 22.03. ihren 70. Geburtstag

Schönfeld

Frau Renate Schräger
begeht am 03.04. ihren 85. Geburtstag

Herr Eckehard Schmidt
begeht am 20.03. seinen 80. Geburtstag

Herr Volker Müller
begeht am 11.03. seinen 70. Geburtstag

Schullwitz

Herr Günter Hantzsch
begeht am 08.03. seinen 80. Geburtstag

Frau Elke Ott
begeht am 02.04. ihren 70. Geburtstag

Weißig

Frau Ute Wartenberg
begeht am 01.04. ihren 85. Geburtstag

Herr Klaus Jager
begeht am 02.04. seinen 85. Geburtstag

Frau Birgit Baumert
begeht am 05.03. ihren 80. Geburtstag

Herr Dr. Frank Koban
begeht am 07.03. seinen 80. Geburtstag

Herr Hans-Jörg Zschäbitz
begeht am 10.03. seinen 80. Geburtstag

Herr Wolfgang Lehmann

begeht am 19.03. seinen 80. Geburtstag

Frau Alice Schmitz

begeht am 30.03. ihren 80. Geburtstag

Frau Maria Hillscher

begeht am 05.03. ihren 75. Geburtstag

Herr Joachim Kaden

begeht am 07.03. seinen 75. Geburtstag

Herr Dr. Matthias Krügel

begeht am 18.03. seinen 75. Geburtstag

Frau Christa Brandenburg

begeht am 21.03. ihren 75. Geburtstag

Frau Gabriele Porth

begeht am 28.03. ihren 75. Geburtstag

Herr Matthias Böhme

begeht am 04.03. seinen 70. Geburtstag

Frau Regina Wittig

begeht am 11.03. ihren 70. Geburtstag

Herr Jürgen Helinski

begeht am 12.03. seinen 70. Geburtstag

Herr Dr. Rainer Klein

begeht am 14.03. seinen 70. Geburtstag

Frau Sabine Köhler

begeht am 20.03. ihren 70. Geburtstag

Frau Eva-Maria Muelenz

begeht am 02.04. ihren 70. Geburtstag

■ Gospelchor aus dem Hochland feiert 25 Jahre Gründungsjubiläum - eine bewegte Geschichte

Eine sog. „Schnapsidee“ führte zur Gründung der Gesangsgruppe unter der musikalischen Leitung des Pappritzers Thomas Stelzer (TSt.). Bei einer Geburtstagsfeier wurden spontan russische Volksweisen angestimmt, woraufhin TSt. anregte, mal Gospel zu probieren. Dies bereitete allen Geburtstagsgästen so viel Freude, dass noch Monate nach jener ominösen Feier unerbittlich darauf gedrängt wurde, nun doch endlich einen Chor zu gründen! Bei der Suche nach einem geeigneten Treff kam die Kirchengemeinde in Eschdorf ins Spiel. Der damalige Pfarrer Schille stimmte dem Termin 11.03.1999 spontan zu und so traf sich ca. ein Dutzend sangesfreudiger Leute, um sich vorzustellen und mit "Michael Row The Boat Ashore" gemeinsam einen ersten Song anzustimmen. Es machte sich von Anfang an ein wohliges Gemeinschaftsgefühl unter den Beteiligten breit und man schmiedete Pläne...

Zunächst einmal schlug TSt. vor, fünfstimmig zu singen! Vorgesehen waren somit die Stimmen Sopran, Alt, Tenor, Bariton und Bass. Das bedeutete von Anbeginn: eigene, noch zu schreibende Arrangements und somit einen eigenen Sound. Dazu kam die unbedingte Einbeziehung von Percussions wie Bongos, Cajon, Schellenring, Congas und -klar- die Begleitung am Piano.

In den ersten Monaten wurde ausprobiert, verworfen, Neues geschrieben und viel geprobt. Das Ziel hieß: Zehn Titel bis zum Herbst '99 drauf zu haben. „Und siehe: Es ward!“ könnte man aus heutiger Sicht sagen. Aber ganz so einfach ist es eben nicht gewesen, denn TSt.s Qualitätsanspruch war vom ersten Tag an hoch für Freizeit-Sängerinnen und -Sänger. Das führte zu Spannungen (wie überall im Leben) und hatte ein paar „Ausstiege“ zur Folge, aber auch viele Neubewerber, die vom Chor gehört hatten, fanden sich ein. Der ständige Veränderungsprozess scheint ein Naturell im Chorleben zu sein. Der erste Auftritt war noch privater Natur: eine kirchliche Trauung in Dresden Leubnitz-Neustra. Dafür reichte das damalige schmale Repertoire wohl noch aus. Aber klar war, sagt TSt.: Wir müssen dafür sorgen, eine übliche Konzertlänge hinzubekommen und inhaltlich wertvoll auszufüllen. Die Idee der erklärenden Moderation war geboren und zwei Mitglieder des Ensembles bereiteten sich intensiv darauf vor. Somit konnte dem Publikum zwischen den Songs mündlich vermittelt werden, worum es in den englischen Liedtexten geht. Darüber hinaus gab es Interessantes zur Geschichte der Gospel und Spirituals zu erfahren UND die Gemeinde wurde fortan zum lauten und engagierten Mitsingen eingeladen. Das hat Bestand bis zum heutigen Tag!

Im Laufe der Monate wurde das Repertoire kontinuierlich erweitert. Gemeinsam mit Peter „Ko“ Krowoth und Norbert Stelzer (Onkel mit jahrzehntelanger Erfahrung durch die "Elb River Skiffle Group Dresden") erarbeitete TSt. eine umfangreiche Titelauswahl, bestehend aus „Traditionals“ - hier „Spirituals“ genannt - und neu komponierten „Gospels“. Den ersten selbst geschriebenen Song für die damaligen „Gospel Pas-

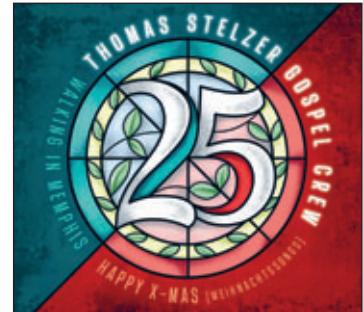
sengers“ steuerte TSt. mit „That's My Solution“ bereits im Sommer 1999 bei. Es sollte einer der erfolgreichsten Beiträge zum Chorprogramm werden und wurde der Namensgeber der damals ersten anstehenden CD. Mit der Veröffentlichung dieser Platte wurde der Chor allgemein bekannter. Es kamen Auftrittsangebote. So z.B. in der Unterkirche der damals noch im Wiederaufbau befindlichen Dresdner Frauenkirche, die musikalische Untermalung eines Besuchs aus der Partnerstadt Columbus (OH) oder auch ein Fernsehauftritt mit Aufzeichnung in der wunderschönen Kirche zu Marienberg - bei eisigen Temperaturen!

Die Anfrage, mit dem Chor einen gewissen Edwin Hawkins (USA) zu begleiten, kam überraschend. Dieser Mann des Gospels hatte mit seinen „Edwin Hawkins Singers“ den Song „Oh Happy Day“ zum ersten Welterfolg eines Traditionals gemacht. Bis heute kennt fast ein Jeder dieses Lied, diesen salopp gesagt „Gassenhauer“. Mr. Hawkins schickte Noten, die eifrig einstudiert werden mussten. Im Ergebnis gab es u.a. ein gemeinsames Konzert in der Kreuzkirche zu Dresden. Edwin Hawkins wurde Ehrenmitglied des Gesangsvereines und Norbert Stelzer hielt viele Jahre den Kontakt aufrecht. Ein Wiedersehen sollte es leider nicht geben.

Mit den Jahren wuchsen die Herausforderungen und Ansprüche. Es machte sich notwendig, ein Probenlager über ein verlängertes Wochenende zu initiieren, denn weitere Tonaufnahmen wurden geplant. Mit insgesamt zehn Tonträgern in 25 Jahren war die Gruppe sehr fleißig und konnte Jahr für Jahr mehr und mehr Leute begeistern. Ja, regelrecht in Bann ziehen. Das u.a. zeigt auch die Tatsache, dass bis heute einige Urlauber ihren geplanten Ostseeaufenthalt nach dem Tour-Zeitraum des Chores auf der Insel Usedom ausrichten. Das ist schon besonders. Jene legendären „Ostseetouren“ führten übrigens AUCH dazu, dass die Gospel Crew nun über Sachsen, Thüringen und Brandenburg hinaus bekannter wurde, denn an der Küste erreicht man auch Menschen aus weiter entlegenen Regionen. Dies zeigt sich an CD Bestellungen via Internet aus GANZ Deutschland und darüber hinaus. Auf fast allen Tonträgern sind Gastsolisten zu erleben. Auch das ist ein Markenzeichen: Die Einbeziehung anderer großartiger Künstler. Stellvertretend seien hier genannt: Dr. Bernita Bush (Cincinnati, OH), Mama Bay (New Orleans, LA), Inga Rumpf (Hamburg), Bernd Kleinow (Berlin), Chris Barber (GB), Marc Adams (New Orleans, LA), Gunther Emmerlich (Dresden). Zum Teil sind diese Künstler dann zu gemeinsamen Konzerten eingeladen worden und waren u.a. Gäste bei den Gospelfesten in der Staatsoperette Dresden. Alles in Allem absolvierte das Ensemble bis zum heutigen Tage weit über 600 (!) Konzerte in ca. 100 verschiedenen Kirchengemeinden und anderen Auftrittsorten. Im März 2024 begeht also die Gesangsgruppe um Thomas Stelzer ihr 25jähriges. Aus namensrechtlichen Gründen heißt sie nun seit vielen Jahren „Thomas Stelzer Gospel Crew Dresden“ und wird 2024 in der Kirche Eschdorf ein extra Jubiläumskonzert geben.

„Back to the roots!“ Zurück zu den Wurzeln, den Anfängen also. Die Hochländer sind eingeladen, ihren Chor gebührend musikalisch zu feiern und mitzusingen mit dem Ensemble aus dem Schönfelder Hochland. Der Konzerttermin wird noch bekannt gegeben

Nähere Infos - auch zu allgemeinen Terminen - finden Sie unter www.thomasstelzer.de



Neubewerbungen zum Mitsingen sind jederzeit möglich. Anfragen bitte an info@panthuss.de

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchengemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Tel. 03 51 / 2 68 30 28, FAX 03 51 / 2 68 37 38
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de
Homepage: www.michaelsengel.de

■ Kirchengemeinde Eschdorf-Dittersbach

Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

■ Gottesdienst in der St.-Barbara-Kirche Eschdorf

Sonntag, 3. März	10 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Weltgebetstag
Donnerstag, 28. März	19 Uhr	Tischabendmahl zum Gründonnerstag
Sonntag, 31. März	10.30 Uhr	OSTERFEST-Gottesdienst

■ Kirchengemeinde Schönfeld-Weißenig

Hauptstr. 18, 01328 Dresden, Tel. 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
Homepage: www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchengemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißenig:** Montag 15 bis 18 Uhr, Dienstag 8 bis 10 Uhr, Donnerstag 13 bis 15 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15 bis 16 Uhr (in Schönfeld keine telefonische Erreichbarkeit)

■ Geplante Gottesdienste

Freitag, 01.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag in Schönfeld
Sonntag, 03.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Weißenig
Freitag, 08.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in Schönfeld
Sonntag, 10.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Schönfeld
Freitag, 15.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in Weißenig
Sonntag, 17.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Weißenig
Freitag, 22.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in Weißenig
Sonntag, 24.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Schönfeld
Donnerstag, 28.03.	19.00 Uhr	Gründonnerstag Tischabendmahl in Schönfeld
Freitag, 29.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag in Weißenig
Sonntag, 31.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag mit großem Kinder-Gottesdienst in Schönfeld
Montag, 01.04.	11.00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Ostermontag in der Weinbergkirche Pillnitz
Sonntag, 07.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Weißenig

■ „...durch das Band des Friedens“ – WELTGEBETSTAG 2024 aus Palästina

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Auch 2024 wollen wir diesen Tag gemeinsam begehen. Dieses Jahr steht er unter dem Thema „...durch das Band des Friedens“.

In diesen unsicheren Zeiten haben Christinnen aus Palästina Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2024 verfasst. Am Freitag, dem 1. März 2024, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext aus Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Frauen aus Palästina von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Frieden, Demokratie und Menschenrechte. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten Christ*innen an der Hoffnung fest, dass „...durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt und die militärische Besetzung das Leben der Menschen seit langem prägen. Wir feiern den Weltgebetstag: Lassen Sie sich herzlich einladen!

- am Freitag, 01.03.2024, 19 Uhr, in Schönfeld mit der traditionellen Weltgebetstags-Liturgie
- am Sonntag, 03.03.2024, 9:30 Uhr, in Weißenig mit einem Gottesdienst.

■ Lust auf Krabbelkreis?

Wir möchten gern den Krabbelkreis für die Allerkleinsten wieder auflöben lassen und laden Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern herzlich zum gemütlichen Beisammensein, Austausch, Spielen, Singen und Krabbeln ein.

Wir treffen uns immer **mittwochs 9:30 Uhr bis etwa 10:30 Uhr im Pfarrhaus in Weißenig** (außer in den Ferien). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Lust und Zeit hat, kann gern einfach vorbeischauen. Bitte tragt diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter, die Konfession ist dabei egal.

Ich freue mich auf euer Kommen!

Eure Anne Dittrich

■ Christus Gemeinde Hochland e.V.

Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst im Gasthof Weißenig (1. Obergeschoss), auch online parallel Kinderprogramm

Am 17.03.2024 findet im Gasthof kein Gottesdienst statt, wir sind an dem Wochenende auf Gemeindefreizeit.

jeden Freitag 18:30 Uhr Jugend ab 12 Jahre. Verschiedene Aktionen an unterschiedlichen Treffpunkten. (Infos unter: jugend@cgh-dresden.de)

Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, senden Sie uns bitte eine E-Mail.

■ Kontakt: buero@cgh-dresden.de, www.cgh-dresden.de



Kirchliche Nachrichten

■ Katholische Kirchen

Gemeinden St. Hubertus (Weißen Hirsch) und St. Petrus Canisius (Pillnitz)

Gemeindebüro: Am Hochwald 2, 01324 Dresden, Tel.: 0351-268 33 08

Sprechzeiten: Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr Frau Burghardt
 Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr, Auslagererstattung
 Frau Boddin
 Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr Frau Burghardt

Pfarrer: Ludger M. Kauder, Telefon: 0176/34170031
 E-Mail: ludger.kauder@pfarrei-bddmei.de

■ Gemeinde St. Hubertus - Weißen Hirsch

Gemeindehaus: Am Hochwald 2, 01324 Dresden
 Kirche: Am Hochwald 8, 01324 Dresden

Gottesdienste:

mittwochs	19:00 Uhr	Abendgebet, Kirche St. Hubertus
freitags	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht, Kirche St. Hubertus (nicht am 29.3.)
Freitag, 01.03.	18:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, evang. Gemeinde Stangestr.
Sonntag, 03.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Kirche St. Hubertus
Sonntag, 10.03.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier - Jugendgottes- dienst, Kirche St. Hubertus
Donnerst., 14.03.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier (Club 60), anschl. Vortrag und Frühstück
Samstag, 16.03.	14-18 Uhr	Anbetung in St. Hubertus
Samstag, 16.03	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 24.03.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier, mit Palmsonntagsprozession,

■ Garten und Kirche St. Hubertus

Donnerstag, 28.03. 19:00 Uhr Liturgie vom letzten Abendmahl
 (Gründonnerstag)

Kirche St. Hubertus

Freitag, 29.03.	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg, Kirche St. Hubertus (Karfreitag)
Freitag, 29.03.	15:00 Uhr	Liturgie zur Sterbestunde Jesu, für Kreuzwegverehrung Bitte Blume mitbringen
Samstag, 30.03.	08:30 Uhr	Karmette, Kirche St. Hubertus
Samstag, 30.03.	19:00 Uhr	Ostervigil (Wortgottesdienst), Kirche St. Hubertus
Sonntag, 31.03.	10:45 Uhr	Festgottesdienst, anschl. Halleluja- Wein und Osternestersuchen für Kinder
Montag, 01.04.	09:00 Uhr	Emmaus- Wortgottesdienst, anschl. Osterfrühstück Dank im Gemeinde- haus

■ Gemeinde St. Petrus Canisius - Pillnitz

Kirche: Schlosskapelle Pillnitz,
 August-Böckstiegel-Str. 2, 01326 Dresden
 Kapelle Maria am Wege,
 Dresdner Str. 149, 01326 Dresden

Gottesdienste:

mittwochs	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kapelle Maria am Wege
	18:00 Uhr	Wochentagsmesse, Kapelle Maria am Wege
Sonntag, 03.03.	09:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle Pillnitz
Sonntag, 10.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Schlosskapelle Pillnitz
Sonntag, 17.03.	09:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle Pillnitz
Freitag, 22.03.	16:00 Uhr	Kreuzwegandacht, in Hoheneichen
Samstag, 23.03.	18:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle Pillnitz
Sonntag, 24.03.	10:00 Uhr	Ökumenischer Palmsonntagsgottes- dienst, anschl. Fastenessen, Kirche Maria am Wasser und evang. Gemein- dehaus
Freitag, 29.03	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie, Schlosskapelle Pillnitz
Samstag, 30.03.	20:00 Uhr	Ostervigil, Schlosskapelle Pillnitz
Sonntag, 31.03.	09:00 Uhr	Eucharistie (Ostersonntag), Schlosskapelle Pillnitz

■ Integrative Kindertagesstätte Hochlandsterne

Winter, Schnee, Eis, Naschereien und Pinguine

All diese Themen beschäftigten uns in der Kindertagesstätte Hochlandsterne seit dem Jahresbeginn.

Nach einer Ideensammlung mit den Kindern zum Thema „Winter“ wurden die Fenster neu bemalt, Eiskristalle gebastelt und der Schnee in all seiner Pracht genutzt und bewundert. Nicht nur das Rodeln auf dem Hutberg, sondern auch das Fühlen des eiskalten Schnees in einem Barfußpfad machten unheimlich viel Spaß.

Im Fokus stand außerdem der Pinguin. Gemeinsam lernten die Kinder, mit den Pädagog*innen diese faszinierenden Tiere kennen. Wer kümmert sich um die Babys, wer brütet die Eier aus, wo leben Pinguine und was essen sie gern? Das Weiß des Schnees inspirierte uns zum Matschen mit weißem Material. So konnten die Kinder mit Rasierschaum arbeiten, diesen einfärben, mit Wasser vermischen, umschütten und einfach nach Herzenslust matschen und experimentieren.

Eine große Herausforderung meisterten die Vorschüler unserer Kita. Die gemeinsame Abschlussfahrt im Mai steht bevor. Dafür sammeln die Kinder und Pädagog*innen mit verschiedenen Aktionen Spenden, um die Kosten hierfür möglichst selbst zu „erarbeiten“.

Einen Anfang erhielten wir durch das Basteln von Papiersternen, welche auf Spendenbasis im Rahmen des gemeinsamen Laternenumzugs mit dem Hort der Hutbergschule, der Kita „Am Hutberg“ und der Kita „Hutbergstrolche“ im November in der alten Gärtnerei angeboten wurden.



Ein weiterer Einfall der Vorschüler zum Sammeln von Spenden, war der Verkauf von Quarkbällchen. Die komplette Woche verbrachten die Vorschüler mit der Planung des Ablaufs, dem Malen der Bilder für die Zutaten, dem Erstellen der Aushänge, der Herstellung des Teiges und schlussendlich dem „Verkauf“. Alle waren voller Eifer dabei und die Mühe wurde belohnt. Auch wenn die Quarkbällchen am Ende eher „Apfelmusquarkfladen“ waren, so kam einiges an Spenden zusammen.

An dieser Stelle vielen Dank an alle engagierten Eltern, die ihre Kinder durch die Zutatenspenden und die Mithilfe bei der Herstellung der Quarkbällchen unterstützten und ebenso vielen Dank an alle Eltern, Großeltern und Besucher, durch deren Spende der Quarkbällchenverkauf der Vorschüler so erfolgreich war.

Die nächsten Ideen werden schon fleißig gesammelt, unter anderem wird es vielleicht einen Spendenlauf geben. Zusätzlich soll Selbstgebasteltes zum **Tag des offenen Ateliers am 7. März ab 15:30 Uhr in unserer Kita** verkauft werden, wozu wir Sie alle recht herzlich einladen. Wir können auf weitere Ideen der Kinder gespannt sein!



Das Team der Kita Hochlandsterne.

■ **Kontakt:** Integrative Kindertagesstätte Hochlandsterne des Malwina e. V., 01328 Dresden-Weißen, Hauptstraße 4

■ Hort der Grundschule Schönenfeld

Die Winterzeit im Hort Schönenfeld

Der Wunsch einiger Kinder nach Schnee wurde im Januar erfüllt. Wir haben unseren Rodelhang fleißig genutzt, konnten Schneemänner bauen und Schneeballschlachten machen.

Projektwochen

Zu Beginn des neuen Jahres, fanden in der Grundschule Schönenfeld Projektwochen in Klassenstufe 1 und 2 statt. Sowohl die Schule als auch der Hort haben zu den Themen „gesunde Ernährung“ und „Mittelalter“ mit den Kindern viele verschiedene Angebote durchgeführt.

Unter anderem haben wir gemeinsam im Hort einen Obstsalat hergestellt, waren in der Turnhalle aktiv, bastelten eine Ritterrüstung aus Pappe und jedes Kind durfte sein persönliches Wappen gestalten.



Winterferien

Für die kommenden Winterferien, sammelten wir die Wünsche der Kinder. Dabei kamen die unterschiedlichsten Ideen zusammen. Am Faschingsdienstag haben wir gemeinsam Fasching gefeiert und die Kinder konnten sich verkleiden, am Buffet bedienen, zur Musik tanzen und Spiele spielen. Was sonst noch in den Ferien stattgefunden hat, können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Text und Fotos: Georg Putzschke



Grundschule Weißig

Ausflug in den Sternenhimmel

Am 26. Januar 2024 waren wir, die Klasse 4a, zu Besuch in der Sternwarte Gönnisdorf. Mit dem Thema „Auf welchem Planeten kann man Fußball spielen?“ hatte Herr Bok unser Interesse erst recht geweckt. Flögen wir zu den Gasplaneten Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun, würden wir und der Fußball durch den hohen Druck zerdrückt werden. Außerdem gibt es auf allen Gasplaneten riesige Wirbelstürme. Die vier „Steinplaneten“ heißen Mars, Venus, Merkur und Erde. Ein Fußballspiel auf dem Mars wäre in einem Spezialanzug, welcher vor der kosmischen Strahlung schützt, möglich. Jedoch würde der Ball dort recht langsam fliegen und sehr weit und hoch springen. Da spielen wir doch lieber Fußball auf der Erde. Wenn ihr mehr über den Sternenhimmel erfahren wollt, dann sucht den Kontakt zum Verein Sternwarte Gönnisdorf!

Leon und Johann, 4a



Bei unserem Ausflug in die Sternwarte Gönnisdorf konnten wir viel über die Planeten lernen. Auf manchen Planeten könnte man Fußball spielen und auf anderen würde der Ball kaputtgehen. Genauso würde es auch uns Menschen ergehen. Einige Kinder konnten trotz Wolken den Mond durch das Teleskop sehen. Ich fand den Ausflug einfach schön.

Alfred, 4a

Herr Bok und seine Leute hatten auch das Teleskop aufgestellt. Leider war der Himmel sehr bewölkt. Einige hatten Glück und sahen den Mond. Ich empfehle jedem von euch, die Sternwarte zu besuchen. Es war super interessant.

Yvo, 4a

Text: Kinder der Klasse 4a mit Frau Friemel
Bilder: A. Friemel

Verein zur Förderung der Jugend e. V.

Kinder- und Jugendhaus „PEP“

Ausblick März

Unser Programm für den März findet ihr auf unseren Aushängen im Schönfelder Hochland oder auf unserem Instagram-Account (www.instagram.com/kjh_pep/). Leider befindet sich unsere Website aktuell im Umbau und ist gerade nicht erreichbar. Wenn ihr aber trotzdem immer auf dem Laufenden sein wollt, könnt ihr uns auch gern eine E-Mail schreiben und euch für unseren Newsletter anmelden. Unseren Newsletter verschicken wir einmal im Monat.

Einen Termin, den ihr euch aber schonmal im Kalender notieren könnt, ist **Donnerstag, der 21. März**. An dem Tag findet in der Zeit **von 15 bis 19 Uhr** nämlich wieder eine **Aktion der Kampagne „Jugendarbeit sichern“** auf dem Dr.-Külz-Ring statt. Die Kampagne soll auf die Relevanz und Notwendigkeit von Offener Arbeit und Gleichstellungsarbeit für die Gesellschaft aufmerksam machen sowie die dafür bedarfsgerechte Förderung.

Vor Ort erwarten euch verschiedene Aktionen von Einrichtungen und Projekten der Kinder- und Jugendarbeit in Dresden. Wir werden auch mit einem Aktionsstand vor Ort sein, daher bleibt unser Treff an dem Tag geschlossen, aber ihr seid alle herzlichst eingeladen an dem Tag in die Altstadt zu kommen und euch für eine gerechte Kinder- und Jugendarbeit stark zu machen.

DEINE MEINUNG IST GEFRAGT!

Aktuell strukturieren wir unser Projekt und unsere Angebote um, da wir in den nächsten Monaten nicht mehr nur im Offenen Treff anzutreffen sind, sondern auch mobiler im Schönfelder Hochland unterwegs sein werden. Daher wollen wir gern von jungen Menschen im Hochland wissen, wie ihr eure Freizeit verbringt, wie wir unsere zukünftige Arbeit gestalten sollen und welche Angebote ihr euch im Stadtteil wünscht. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Du Dir kurz Zeit nimmst, um an unserer Umfrage teilzunehmen. Sie dauert nur ein paar Minuten und ist komplett anonym. Die Ergebnisse werden wir dann auswerten, in geeigneter Form veröffentlichen und unsere Angebote sowie den Stadtraum nach euren Wünschen gestalten.

Wenn ihr den QR-Code scannet, gelangt ihr direkt zur Umfrage:



Vielen Dank fürs Mitmachen und bis Bald, eure PEPIES

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do.: 14 - 18 Uhr, Fr: 14 - 19 Uhr

Kontakt

Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden
Telefon: 0351/2176630
E-Mail: info@kjh-pep.de, Website: www.kjh-pep.de
Instagram: @kjh_pep



■ Oberschule Weißig

■ Salut, Paris!

Paris, die Stadt der Liebe und Träume! Da waren wir! Wir, die 9. und 10. Französischklasse, unternahmen Ende Oktober bis Anfang November für vier Tage einen kurzen Trip nach Paris. 14 Stunden Hin- und Rückfahrt sind zwar echt lang, aber das war es allemal wert.

Als wir elf Uhr am Montag ankamen, begann schon unser Paris-Programm. Unser erstes Highlight war die Kirche „Notre Dame“ mit einer anschließenden kleinen Stadtökundung. Am Abend stand ein wenig



Blick auf den Eiffelturm,
aufgenommen von A. Hänsch

Sport auf dem Programm, zu Fuß über 300 Stufen zum „Sacré Cœur“ hinauf. Die Belohnung dafür war einerseits, die berühmte Kathedrale von innen zu sehen, und andererseits der bezaubernde Blick über Paris am Abend mit den 1000 Lichtern. Am Dienstag stand Wahlprogramm für die Schüler an, das heißt jeder konnte sich das Vormittagsprogramm selbst aussuchen. Zur Wahl standen ein Stadtbummel im „Centre Ville“ oder ein Spaziergang durchs „Ma-

rais-Viertel“ mit einem Besuch auf einem klassischen Markt (des „Marché couvert des Enfants Rouges“). Anschließend gab es Shopping-Freizeit oder einen Besuch auf einem Pariser Friedhof, der bekannt dafür ist, dass die Gräber aufwendig und interessant gestaltet sind und Leute gerne auch mal Kleidungsstücke, wie zum Beispiel BHs, zurücklassen. Am Nachmittag war eine Bootstour auf der Seine geplant und zum frühen Abend bewunderten wir alle den Eiffelturm mit seiner Lichtershow aus nächster Nähe.

Auch Mittwoch gab es wieder ein sehr schönes Wahlprogramm für den Vormittag. Die einen konnten auf einen afrikanischen Markt gehen und die anderen in das Parfümmuseum „Fragonard“, mit anschließendem Bummel um die „Opéra de Paris“. Als Nachmittagsprogramm stand das Schloss „Fontainebleau“ an. Dort tauchten wir für kurze Zeit in das Leben des Adels der Renaissance ein. Alle Räume des Schlosses waren prunkvoll und aufwändig dekoriert und verziert.

Kaum war der Mittwoch vergangen, brach schon unser letzter Tag in Paris an. Unser hiesiges Ziel: „Musée du Louvre“, wo natürlich die „Mona Lisa“ ein Highlight war. Und der letzte Programmfpunkt in Paris: ein Bummel durch die berühmten Kaufhäuser „Galeries Lafayette“, um dann „Salut, Paris!“ zu sagen. 20 Uhr ging die Fahrt mit dem Bus wieder nach Hause los.

Die Zeit ging leider viel zu schnell vorbei. Dafür hatten wir aber viele tolle Erlebnisse im Gepäck. An diesem Punkt möchte ich mich, im Namen aller Schülerinnen und Schüler, bei den Begleiterinnen Frau Wille und Frau Dachmann, und für die tolle Organisation bei Frau Hänsch bedanken! Auch dafür, dass diese Reise überhaupt möglich gemacht wurde. Ebenso danken wir dem Förderverein unserer Schule. Denn dieser spendierte uns die Bootsfahrt auf der Seine.

Lilu-Anuk Steps, 10a



■ Geographie-Olympiade

Auch in diesem Jahr konnten Schüler der Oberschule Weißig sich erfolgreich bei der diesjährigen Geographie-Olympiade behaupten. In langjähriger Tradition kämpfen jeweils die Schüler der 7. und 10. Klassen gegeneinander. Die erfolgreichen Schulsieger der jeweiligen Klassenstufen waren Lukas Stiebitz (Klasse 7a) und Lilu-Anuk Steps (Klasse 10a). Lukas war unter den zwölf besten Schülern der Klassenstufe 7 von insgesamt 1750 Schülern unserer Region. Anuk konnte sich ebenfalls gegen 1038 Konkurrenten durchsetzen, womit sich beide für das Regionalfinale qualifizierten.



Siegerehrung Klasse 7: Platz 4 bis 12

Ende November fand das Regionalfinale im Landesamt für Geobasisinformation Sachsen statt. Dort stellten sich Lukas und Anuk ihren Kontrahenten in einem weiteren Test zur Qualifikation für das Sachsenfinale im März. Außerdem wurden ihnen die beruflichen Möglichkeiten im Haus präsentiert. Wir gratulieren Lukas und Anuk zu der erfolgreichen Teilnahme am Regionalfinale und freuen uns über ihre Leistungen -

Herzlichen Glückwunsch!

Text und Fotos: L. Manicke



Siegerehrung Klasse 10: Platz 4 bis 12

SG Schönfeld e. V.

Abteilung Hundesport

■ Turniersaison 2024

Die Richter für die Turniere 2024 stehen fest:

Am 16. Juni wird die sächsische Richterin Jenny Rau erneut die Schönfelder Sportanlage besuchen, um zahlreiche Mensch-Hund-Teams im Rally Obedience zu bewerten. Bereits 2021 war sie zum ersten Rally Obedience Turnier der Schönfelder als Richterin dabei. Jenny leitet eine Hundeschule in Geringswalde.

Zum Agilityturnier am 10. und 11. August 2024 begrüßen wir als Richterin Andrea Deeg vom Südwestdeutschen Hundesportverband (swhv). Die Hundesportlerin aus Bayern ist mit ihren Border Collies selbst im

Agility und Obedience aktiv und als internationale Richterin im Ausland unterwegs.

Ab 1. März können sich die Teams für das Rally Obedience Turnier und ab 15. März für das Agilityturnier anmelden. Infos zur Anmeldung unter www.hundesport-sgs.de

■ Fragen zu den Terminen und zum Training gern an:

Anja Eichelmann, Anja.Eichelmann@gmx.de,
Tel. 0172 343 78 35, www.hundesport-sgs.de



Agilityturnier 10./11. August 2024



Rally Obedience Turnier 16. Juni 2024



Bilder: © Pitt Grawe

SG Weiß e. V.

Abteilung Fußball

■ Die Fußball-Mannschaften der SG Weißig stellen sich vor – Teil 4

F-Junioren und Bambinis – Die Weltmeister von übermorgen

Die F-Junioren, das sind unsere 7- und 8-jährigen Messi's, Ronaldo's und Benzema's. Über 25 glückliche Fußballer toben aktuell auf dem Platz. Hier steht die Bewegung, das Spielen und das Toreschießen im Vordergrund. Unser junges Trainerteam Anne und Linda profitiert von ihren eigenen Spielererfahrungen in der Damenmannschaft und haben riesen Spaß, den Kleinen so manche Tricks beizubringen. So müssen sie auch schon eigene Rituale entwickeln, um die Kleinen anzuspornen und ständig bei Laune zu halten. „Konsequent, aber nicht langweilig“ ist Anne's Geheimnis. „Wenn du am Training selbst Spaß hast, haben die Kinder auch Spaß.“ Linda bildet gerne zwei Mannschaften und lässt beide gegeneinander antreten. Die F-Junioren zeigen ihr Können in sogenannten Funino-Festivals und man beobachtet wirklich schon so einige Talente! Vier Mannschaften treffen sich auf dem Platz und spielen drei gegen drei oder fünf gegen fünf. Das Besondere ist, es wird auf vier Minutore gespielt. Und am Ende zählt jede Mannschaft ihre gewonnenen Spiele. Die Kinder lieben es!

Unsere Bambinis, das sind acht Mädels und Jungs, die noch jünger sind, die bereits die Fähigkeit besitzen zuzuhören und ohne dass der Papa an der Hand mit auf dem Platz stehen muss. Die Bambinis nehmen noch nicht am Spielbetrieb teil. Unser jüngster Fußballer ist im



Januar 2024 gerade mal 5 Jahre alt geworden. Für unsere Bambinis heißt es: Bewegen mit dem Ball und einfach Spaß haben. Ganz frisch haben wir für die sportliche Betreuung Stephan Gersdorf gewonnen.

Liebe Eltern! Können Sie sich vorstellen, uns hier zu unterstützen? Anne und Linda brauchen Verstärkung bei den F-Junioren, um weiterhin ein gutes Training anbieten zu können. Was Sie dazu benötigen ist: Liebe zu Kindern, einen guten Umgang und 2x1 h Trainingszeit. Sie würden nicht nur uns, sondern viel mehr den Kindern unheimlich helfen. Melden Sie sich gerne bei Mario (Marco.Neef@sgweissig-fussball.de).

Sport frei!
Katrín Zeisig, SG Weißig, Abt. Fußball

SG Weiß e. V.

Abteilung Gymnastik

■ Sportlich aktiv in netter Gemeinschaft

Mit einer guten Mischung aus Ausdauer- und Muskelaufbautraining, manchmal Entspannungsübungen und bei schönem Wetter Walking in der Umgebung, schafft es unsere ausgebildete Aerobic-Trainerin Kathrin nun schon seit fast 20 Jahren, dass wir uns mit Spaß und Freude regelmäßig donnerstags in der Turnhalle der Oberschule Weißig zum gemeinsamen Sporttreiben treffen. Berufliche und familiäre Gründe der Mitglieder bringen immer wieder Veränderung in unsere Gruppe, sodass wir uns momentan sehr über neue Mitglieder freuen. Frauen je-

den Alters sind immer **donnerstags von 19 bis 20 Uhr** herzlich zum Kennenlernen eingeladen.

Neben unserer Gruppe gibt es in der SG Weißig noch zwei weitere Frauengymnastikgruppen. Nun schon seit über 60 Jahren trifft sich die erste Gruppe immer dienstags, 19.30 bis 20.30 Uhr. Die zweite Gruppe kommt immer montags, 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle zusammen.

Annett Plänitz, Abteilung Gymnastik, Gruppe III

Abteilung Leichtathletik

■ Erfolgreicher Saisonstart für die Weißiger Leichtathleten

Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Erfurt und den Landesmeisterschaften in Chemnitz zeigten die Nachwuchsstabhochspringer/innen der SG Weissig, dass sie inzwischen sogar über die Landesgrenzen hinaus gut mithalten können.

In Chemnitz überquerte Emely Heim bei den Landesmeisterschaften erstmals in einem offiziellen Wettbewerb 3,00 m und sicherte sich mit



der Zweitplatzierten Henriette Plotz (2,70 m) einen Doppelsieg der SG Weißig. Einen weiteren Stabhochsprungtitel fügte in der U16 Maxim Wiedemann hinzu, der inzwischen bei 2,60 m angekommen ist. Am Vortag ist er im 60 m - Vorlauf Vierter in 8,00

s geworden. Zwei sechste Plätze errang Lasse Dornbusch mit persönlichen Bestleistungen im Hochsprung mit 1,60 m und im 800-Lauf in 2:18,40 min.

Mathilda Jakob lieferte sich mit Gretha Kern (SG Schmölln) im Stabhochsprung der U 16 ein spannendes Duell, in dem beide Athletinnen erstmals 2,60 m übersprangen und 30 cm vor den Konkurrentinnen la-

gen. Nur aufgrund der Fehlversuchsregel musste Mathilda der Thüringerin den Sieg überlassen. Nachdem Henriette in den letzten Wettkämpfen immer wieder an 2,80 m gescheitert war, konnte sie in Erfurt bereits im ersten Versuch diese Höhe erstmals deutlich überwinden und damit die Bronzemedaille in der U 20 erringen. Die höhengleiche Emely Heim folgte nach gesundheitlichen Problemen in der letzten Woche auf Platz 4.



Wolfgang Weber
SG Weißig, Abt. Leichtathletik

Gesamtverein

FAMILIENSPORTFEST 1. Mai im Sportpark Weißig

Auch in diesem Jahr wird es am 1. Mai wieder sportlich in Sportpark und zugleich wird die SG Weißig in diesem Jahr 70 Jahre, darum laden wir schon jetzt alle interessierten Hochländer und Hochländerinnen zum Familiensportfest ein.

Detailliertere Informationen zum Tag wird es in der Aprilausgabe des Hochlandkuriens geben. Wir freuen uns auf jeden der vorbeischaut oder mit sportelt.

■ **Kontakt:** SG Weißig e. V.
Heinrich-Lange-Straße 37, 01328 Dresden
Telefon: 2 53 07 78
E-Mail: dennis.venter@sgweissig-dd.de
Homepage: www.sgweissig-dd.de



Alle Fotos von SG Weißig e. V.

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.

Wir laden zur **Mitgliederversammlung** am **12.03.2024 um 19 Uhr** in unsere Vereinsräume ein.

Ein neuer Vorstand wird gewählt. Wir lassen das vergangene Jahr Revue passieren und freuen uns auf eine rege Diskussion.

Der Verein möchte auch in den folgenden Jahren mit einem vielfältigen Angebot glänzen, unsere Mitgliedschaft soll enger zusammenwachsen und Gönnisdorf weiter beleben.

Achtung! Wir laden ein zum **Sportler-Flohmarkt!** Ob für Kinder oder Erwachsene, ob Judoanzug oder Fußball ... einen ganzen Tag verkaufen und kaufen und einen wunderschönen Tag haben. Den Termin geben wir **im April** bekannt, Interessenten dürfen sich gern schon melden (s. unsere Kontakte)

Wie läuft eigentlich Zumba? Sehr gut! Die Gruppe wächst. 14täglich treffen sich bis zu zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie haben jede Menge Spaß bei tollen Zumbaklängen. Unser Tipp: anmelden, vorbeikommen und ausprobieren!

Wir wünschen frohe Ostern, wunderschöne Feiertage, hoffen auf tolles Wetter und einen fleißigen Osterhasen.

*„Das weiß ein jeder, wer's auch sei, gesund und stärkend ist das Ei.“
(Wilhelm Busch).*

■ Kontakt Verein:

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.
Schönenfelder Landstr. 27
01328 Dresden-Gönnisdorf
E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
www.verein-goennsdorf.de



SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ Fit ins Frühjahr

Runter von der Couch! Rein in unsere Workout Kurse! Zumba, Step-Aerobic, Body Styling, Functional Training und Aroha schaffen Raum für deine Fitness und Motivation an Bewegung. Sprich uns an! Schau vorbei! Wir haben aktuell wieder freie Kursplätze. Ihr Team des Sportzentrum Hochland e.V.

- umfassendes individuelles Einweisungstraining
- intensive und effektive Behandlungseinheiten
- zentrale Lage und gute Erreichbarkeit
- ausreichende Parkmöglichkeiten

■ Information zu T-RENA: Trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge

Seit Juli 2022 sind wir eine zugelassene Einrichtung für T-RENA. T-RENA ist eine Trainingstherapeutische Reha-Nachsorge für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung. Es handelt sich um ein gerätegestütztes Training in der Gruppe mit dem Ziel, die allgemeine und spezielle Leistungs- und Belastungsfähigkeit zu erhöhen. Im Fokus steht dabei Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination zu steigern. Das Training in der Gruppe erfolgt unter Aufsicht, so dass bei Fragen jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht. Versicherte erhalten für ihr Krankheitsbild relevante Übungen und führen diese Übungen selbstständig unter Aufsicht in 26 Trainingseinheiten durch.

T-RENA erfolgt als ambulante Leistung und richtet sich an Patienten aus der Stadt Dresden und dem Schönfelder Hochland.

Trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge auf einen Blick:

- hochwertige und vielfältige Geräteausstattung
- hervorragend ausgebildetes Personal

■ Gerätetraining im Sportzentrum



In unserem Gerätetrainingsbereich bieten wir für jung und alt moderne Trainingsgeräte zum Trainieren an. Der Freihantelbereich bietet neben Kurz- und Langhanteln auch Powerracks, Multipresse, Kabelzüge und einen Functional Tower.

■ Neu geplante Kurse ab April 2024:

- Yoga für Anfänger 60 min startet ab 23.04.2024, dienstags 19:00 - 20:00 Uhr.
- Babyturnen startet ab 10.04.2024, mittwochs 9:45 Uhr.

ABTEILUNG Rehasport

■ Rehasport ist Breitensport

Woran denken Sie beim Thema Rehasport? Das ist nur etwas für ältere Menschen mit körperlichen Einschränkungen?

Langweiliger eintöniger Sport?

Nachdem der Start unserer allerersten Rehasportkurse nun mehr als 18 Jahre zurückliegt und wir seitdem ungeheuer viel Erfahrung gesammelt haben, können wir sagen: **Weit gefehlt!**

Rehasport kommt für viele Altersgruppen mit unterschiedlichen Einschränkungen infrage. Das zeigen auch die vielen Sportlerinnen und Sportler, welche in unseren Kursen aktiv sind. Hier trainieren Frauen und Männer von 30 bis teilweise sogar um die 90 Jahre!

Jeder Kurs ist etwas anders. Sei es die individuelle Note unserer lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Alter der Teilnehmer/innen oder Schwerpunkt der Kursinhalte (Rücken, Knie/Hüfte, Ganzkörpertraining, Atemgruppe, etc.).

Matten, Hocker, verschiedene Bälle und Kleingeräte – das sind die kleinen Helfer, um die mehr als 100 Sportkurse pro Woche über das ganze Jahr abwechslungsreich und fordernd für alle Sportler/innen zu gestalten.

Der Einstieg in den Rehasport ist bei uns oftmals eine Verordnung vom Arzt oder Ärztin, mit welcher dann nach individueller Kursplatzsuche und Genehmigung durch die Krankenkasse zügig begonnen wer-



den kann. Einige steigen aber auch direkt als Vereinsmitglied in einen Rehasportkurs ein oder trainieren weiter in ihrem Kurs als Mitglied, weil sie den Sport und gegenseitigen Austausch in der Gruppe nicht vermissen möchten.

Beim Rehasport geht es nicht ums Gewinnen, es ist kein Wettbewerb. Hier zählt der Spaß am Sport in der Gruppe, um auch langfristig in Bewegung zu bleiben.

Interesse? Bitte sprechen Sie uns an!

■ FREIE PLÄTZE - Rehasportgruppen



Wir haben noch Plätze in den Rehasportkursen frei.

Rehasport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wenn die Kostenübernahme von

der Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Wir können Ihnen freie Plätze in unseren Atem-, Knie- und Hüftgruppen sowie in unseren Rückenkursen anbieten.

Aktuell haben wir auch wieder freie Plätze in unseren beliebten Herzsportgruppen.

■ Kontakt

Sportzentrum Hochland e.V.
Bautzner Landstr. 291
01328 Dresden Telefon: 0351/2179787
www.Bewegung-in-Sachsen.de



Bürgervereinigung Schullwitz e. V.

■ Narren stürmten Schullwitzer Gasthof

Das hat der altehrwürdige Schullwitzer Gasthof schon lange nicht mehr erlebt: Proppenvoll war der Saal, als die Bürgervereinigung Schullwitz alle Kinder im Hochland zum traditionellen Kinderfasching einlud. Und die kleinen (und großen) Narren kamen in Scharen. Kurz nach 15 Uhr war kein Platz mehr frei und so konnte die Party starten. Es wurde getanzt, es wurde gelacht und es wurde getobt. Alle Kinder waren wie aus dem Häuschen und feierten, was das Zeug hielt. Die Polonaise ging durch den gesamten Gasthof. Sogar die anwesenden Eltern machten mit. Großen Anklang fanden die Spiele, wie der Zeitungstanz, das Bre-

zel-Essen, Limbo- und Stuhltanz oder das Luftballon-Jonglieren. Für jedes Kind gab es leckere Pfannkuchen, die Bäckermeister Michael Medger sponserte. Die Wirtleute Sonja und Klaus Fahle sorgten zudem für die kulinarische Versorgung der närrischen Gäste. Alles in allem ein gelungener Kinderfasching nach dem Motto „Schullwitz rockt“.

Bürgervereinigung Schullwitz e. V.
Text und Fotos: Bernd Martin



Die Feuerwehr Weißenberg lädt zum
OSTERFEUER
 in familiärer & geselliger
 Atmosphäre

Scan mich
 für alle Infos!



Samstag, 30. März 2024
 **Beginn 17 Uhr**
Anzünden 18 Uhr
 **Gerätehaus Weißenberg**
Südstraße 18

Stadtteilfeuerwehr
 Dresden-Weißenberg
 Südstraße 18
 01328 Dresden

 feuerwehr-weissig.de

 fb.com/fwweissig

 feuerwehr_weissig

Dorfclub Pappritz e. V.

■ Der neue „Uhrenbetreuer“ der Pappritzer Schulglocke

Marvin Herzog heißt er, der neue ehrenamtliche Betreuer der Schuluhrglocke am Pappritzer Bürgerhaus. Derzeit besucht er noch das Gymnasium in Bühlau und wird ab Herbst kommenden Jahres Informatik an der TU Dresden studieren. Zuvor hatte seine Mutter diese ehrenvolle und notwendige Aufgabe vom Pappritzer „Uhren-Enthusiasten“ Dietmar Scholz* übernommen, der das Amt bis 2016 ausübte. Anne Herzog hat in Glashütte Uhrmacherin gelernt. Marvin begleitete sie immer beim Aufziehen der Uhr und lernte so Schritt für Schritt, wie man diese nicht ganz unkomplizierte Aufgabe beherrscht. Inzwischen ist er Experte und kann das wichtige Amt, samt nötiger Abläufe und Besonderheiten hochprofessionell ausüben und erläutern. Denn - das wissen sicher nur wenige in Pappritz - die Uhr und das Schlagwerk müssen jede Woche neu gestellt und aufgezogen werden, die Uhr alle sieben und das Schlagwerk meist schon alle sechs Tage.

Hierzu eine wundervolle kleine Geschichte am Rande: Der große Zeiger ist ein bisschen schnell, wenn er die erste halbe Stunde „bergab“ nach unten dreht. Dann ist er drei Minuten zu früh am „Halb-Haltepunkt“. Weil er aber schon alt ist, „verbummelt“ er beim bergauf „schnaufen“ diese drei Minuten wieder. Insofern ist er zur runden Stunde immer ganz pünktlich.



Wir laden herzlich ein

zum

50. Pappritzer Gespräch

Freitag, 22. März 2024 19.00 Uhr
ins Bürgerhaus Schulstraße 8



„50 Jahre Pappritzer mit Leib und Seele...“

Bürgermeister, Abgeordneter,
Ideegeber und -umsetzer,
Vereinsunterstützer und Dorfkennen,
Fahrrad- und Laufenthusiast

Unser Guest:
**Der ehemalige Pappritzer Bürgermeister
Bernd Mizera**

Moderation: Irina Simon

■ Verkehrsteilnehmerschulung

Anhalten – Verkehr sichern – Straße räumen!

Wenn eine Autofahrt infolge eines Unfalls plötzlich unterbrochen wird oder gar zu Ende ist, sollten Fahrer - sowohl Betroffene als auch Helfer - einen kühlen Kopf bewahren. Aber, woran muss man zuerst denken? Uwe Müller frischte, wie immer, altes Wissen auf und gab auch viele neue Tipps. Zum Thema „Verkehrsunfall“ waren am 7. Februar knapp 40 Interessenten der Einladung zur 64. Verkehrsteilnehmerschulung gefolgt.

Die nächste wird am **Donnerstag, 23. Mai, um 19 Uhr**, im „Gasthaus zum Hochland“ in Gönnisdorf stattfinden.

Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz durchgeführt.

G. Scholz



wichtig! Marvin möchte einfach, dass die schöne alte, im Jahr 1898 auf dem Dach der Schule angebrachte Uhr, immer regelmäßig „am Tage klingt und möglichst niemals schweigt“. Dafür darf er hoffentlich noch lange sorgen! Hoffen wir mit ihm und ein herzliches: DANKE Marvin!

*siehe Broschüre „740 Jahre Pappritz - Im Wandel der Zeit“ S. 12

Dorfclub Pappritz e. V., Irina Simon



Freundeskreis Eschdorf e. V.

■ DER BESONDERE FILM

Der Freundeskreis Eschdorf e.V. lädt hiermit zum nächsten BESONDEREN FILM am **Freitag, dem 22. März um 19:30 Uhr** in den Vereinsraum der alten Eschdorfer Schule ein. Auf mehrheitlichen Wunsch zeigt uns Rudolf Clauß den ERSTEN und für lange Zeit EINZIGEN utopischen DEFA-Film "DER SCHWEIGENDE STERN" aus dem Jahr 1960, eine deutsch-polnische Koproduktion.

Im Film geht es um eine internationale Raumfahrtexpedition zur Venus, zu einer Zivilisation, die sich während der Vorbereitung zum Überfall auf die Erde in einer nuklearen Katastrophe wahrscheinlich selbst vernichtet hat.

Hauptthema dieses Filmes ist also die Warnung vor einer nuklearen Katastrophe in Zeiten des kalten Krieges (und auch heute).

Als Vorfilm zeigt Rudi Clauß mit seiner alten Tonkinoanlage von 1951 wieder einen uralten Animationsfilm, der heutzutage kaum noch zu sehen ist.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Für Getränke ist gesorgt!

Ihr Freundeskreis Eschdorf e.V.

■ ESCHDORFER KINDERTREFF

Wir laden alle interessierten Kinder zu unserem nächsten KINO-Nachmittag am **Freitag, dem 22. März um 16:30 Uhr** in die alte Eschdorfer Schule ein.

Rudolf Clauß zeigt uns die Puppentrickfilme „TEDDY BRUMM“, „DIE BREMER STADTMUSIKANTEN“ und „DER WUNDERDOKTOR“

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!



Euer Kindertreff-Team

■ ESCHDORFER WANDERGRUPPE

Liebe Wanderfreunde!

Zum „**Anwandern 2024**“ haben wir uns diesmal eine besondere Tour ausgedacht:

Wir treffen uns am **Samstag, dem 16. März um 9 Uhr (!!!)** im Pfarrhof Eschdorf und fahren mit unseren PKWs zur Talsperre Klingenberg, um diese dann zu Fuß gemeinsam zu umrunden. Wer fährt diesmal?

Da der **Ostersonntag** in diesem Jahr der 31. März ist, legen wir unsere April-Wanderung bereits auf diesen Tag vor, um wieder miteinander den Ostertag mit seiner aufgehenden Ostersonne auf der **Bank vor dem Abzweig zum „Pfarrbusch“** zu begrüßen.

Laut Kalender geht an diesem Morgen die Sonne in Eschdorf 6:41 Uhr auf. Wir treffen uns deshalb 6.30 Uhr an dieser Bank. Jeder wandert unabhängig voneinander vom Eschdorfer Bahnhäuschen den Platten-

weg hinauf Richtung TRIEBENBERG bis zum "Pfarrbusch" und der davor befindlichen Bank. Hier treffen wir uns rechtzeitig, um die Ostersonne und die Osterglocken der umliegenden Kirchen zu genießen. Anschließend wandern wir miteinander ins Tal nach Eschdorf zum gemeinsamen OSTER-FRÜHSTÜCK, das wir bei gutem Wetter im Freien bzw. bei Kälte im geheizten Gemeinderaum des Eschdorfer Pfarrhauses einnehmen wollen.

Bringen Sie dafür bitte in Ihrem Rucksack Verpflegung, Getränke und ein Sitzkissen mit.

Bitte NICHT VERGESSEN: in dieser Nacht wird die Zeit umgestellt!

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Eschdorfer Wanderkreis

■ Ostereier mit filigraner Strohdekoration

Nach dem großen Interesse in den letzten zwei Jahren wollen wir das Basteln der dekorativen Ostereier auch in diesem Jahr fortsetzen. Dazu lädt der Freundeskreis Eschdorf e.V. alle Interessierten am **Samstag, dem 9. März um 14 Uhr** in den Vereinsraum der Alten Schule ein (01328 Dresden-Eschdorf, Kirchberg 4 / Anreisende mit Auto bitten wir an der Kulturscheune zu parken)

In geselliger Runde wird uns wieder gezeigt, wie man aus einem einfachen, ausgeblasenen Hühnerei kleine Kunstwerke herstellt. Dabei werden alle Schritte von der Auswahl und Vorbereitung des Strohs bis zur Bemalung ausführlich erklärt. Auch diesmal sind nach der Vorführung alle eingeladen, es selbst auszuprobieren. Versuchen Sie sich an dieser Handwerkskunst! Am Ende werden Sie ein sehr dekoratives Osterei in der Hand halten und alle Ihre Ostergäste werden fragen, wo Sie das herhaben!



Sören Kliem

Freundeskreis Eschdorf e. V.

www.eschdorf.de

Foto: Jörg Szyszka

■ Kontakt:

Freundeskreis Eschdorf e. V., Kirchberg 4, 01328 Dresden

Telefon: 03 50 26/95 51 41, E-Mail: info@eschdorf.de

Homepage: www.eschdorf.de



Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Wissenschaftsfestival SPIN 2030 am 8. und 9. März in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Das HZDR präsentiert sich beim Wissenschaftsfestival SPIN 2030 in den Technischen Sammlungen Dresden. Neben einer Wissenschaftsausstellung sind vielfältige Mitmach-Formate geplant. Beim Exponat des Helmholtz Innovation Labs FlexiSens können Besucher*innen beispielsweise an einem Experiment zur Entsorgung von umweltfreundlichen Materialien teilnehmen und die Zersetzung dieser Materialien im Wasser beobachten. In kleinen Gesprächsrunden informieren HZDR-Wissenschaftler*innen über ihre aktuellen Forschungsthemen. Mit unserem Schülerlabor DeltaX lernen Kinder und Jugendliche den Effekt der Polarisation kennen und können den Zuckergehalt von Flüssigkeiten mit Licht messen. Besonders unterhaltsam wird es beim Science Slam, wenn es um die Untersuchung von Sternstaub geht. Festivalprogramm: www.spin2030.com/veranstaltung/wissenschaftsfestival

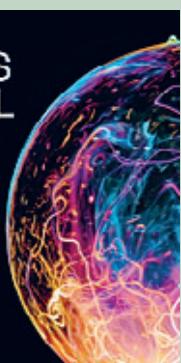
WISSENSCHAFTSFESTIVAL

08. — 09. März 2024

Eintritt frei



HZTFW Wissenschaftsfestival 2030 Sachsen



Kultur- und Kunstverein Schöpfelder Hochland e. V. – Hoppe Hoftheater Dresden

Tor zum Selbstbewusstsein – Workshop mit Weißigern Schülern in Hoppe Hoftheater

Projektwoche heißt für Schüler, eine Woche ohne Unterricht. „Herrlich“, meinten die meisten Mädchen und Jungen der achten Klassen der Oberschule Weißig, als es im Januar wieder so weit war. Das Motto gefiel auch: „Die Tür zum Glück“. Wozu die unterschiedlichsten Kurse angeboten wurden. „Sport“, „Kochen“, „Backen“ – letztere sollen wohl sehr schnell ausgebucht gewesen sein. Doch 13 Schülerinnen und Schüler fanden „Spiel und Text“ am spannendsten und entschieden sich dafür. Sie durften dann nach der Eröffnungsveranstaltung in Hoppe Hoftheater bleiben. Der Schauspieler, Puppenspieler und Leiter von Hoppe Hoftheater, Dirk Neumann, und die Dramaturgin Franzika Fuhlrott nahmen die 14- und 15-Jährigen vier Tage lang mit auf eine spannende Entdeckungsreise in Sachen darstellendes Spiel. Da ging es zunächst weniger um Theater, sondern eigentlich vor allem um die Schüler selbst. Was bedeutet für sie Glück? Natürlich ein friedliches Zusammenleben, aber auch Geborgenheit in der Familie, Spaß mit Freunden. Den Spaß gab's im Hoftheater dann gleich bei Übungen und kleinen Szenen. Standen die Jugendlichen anfangs noch recht schüchtern auf der Bühne, so wurden sie mit jedem Spiel selbstbewusster. Ganz nebenbei erfuhren sie so auch, was Theater sein kann. Hier werden Geschichten erzählt, die im günstigsten Fall mit ihnen tun haben.



Auch wenn dies Nora, Helena, Anastasia und Sophie schon wussten, so ein „Arbeiten mit Profis“, meinten sie, sei schon sehr anregend. Die vier Mädchen haben an ihrer Schule eine Theatergruppe gegründet. Sie schreiben ihre Texte selbst. Zur Tür zum Glück befragt, erklärte Nora: „Die Tür könnte das Handeln zum Besseren sein“. Die anderen nickten und widmeten sich dann mit Begeisterung der nächsten Aufgabe: kleine Szenen zum Thema Nachbarn improvisieren. Ist schon lustig, was es für Nachbarn gibt.

„Wir haben jetzt einen Kooperationsvertrag mit der Oberschule Weißig“, sagt Dirk Neumann. Vorher gab es schon ähnliche Workshops. Schließlich ist den Theaterleuten der Kontakt zu jungen Leuten wichtig. „Wir wollen als Hoftheater mit den Menschen hier leben. Das gelingt, beispielsweise durch unseren Verein, mit den Älteren schon recht gut. Nur am Kontakt mit der jungen Generation müssen wir noch ein bisschen arbeiten.“ Vielleicht war der Workshop auch ein Anstoß, mal wieder ein Stück, speziell für Jugendliche auf die Bühne zu bringen, wie beispielsweise vor einiger Zeit die „Känguru-Chroniken“. Dies war ein Wunsch, den Nora, Helena und die anderen zum Abschluss noch äußerten.

Text: Monika Dähnhardt, Foto: Hoppe Hoftheater Dresden

In eigener Sache: Dies ist der zweite Artikel über Hoppe Hoftheater, der von mir im Hochlandkurier erscheint. Als ich Ende 2023 gefragt wurde, ob ich den Staffelstab von Eberhart Wissel, dem bisherigen Autor, übernehmen würde, habe ich schnell Ja gesagt. Ich kenne das kleine, hübsche Theater auf der Hauptstraße schon lange, erlebe hier viele anregende, unterhaltsame Theaterabende, kenne die Menschen die für die gelungenen Theatererlebnisse sorgen. Seit fast zwei Jahren bin ich auch Mitglied im Hoftheater-Verein. Ich habe Journalistik studiert. Deshalb freue ich mich darauf, im Hochlandkurier darüber zu berichten, was vor und hinter den Kulissen des Hoftheaters passiert.

Ihre Monika Dähnhardt

■ **Kontakt:** Hoppe Hoftheater,
Hauptstraße 35, 01328 Dresden
Telefon: 0351 250 6150,
www.hoftheater-dresden.de



Lebensgeschichten aus dem Iran

Die Künstlerin Nazanin Zandi spricht über Familie und Politik

26.03.2024 um 19:00 Uhr



2022 blickte die ganze Welt auf den Iran. Der Tod der 22-jährigen Jina Mahsa Amini löste die größten Massendemonstrationen in der Geschichte der Islamischen Republik aus. Viele der Frauen und Männer, die protestierten, wurden durch das Regime verhaftet, gefoltert und hingerichtet. Mittlerweile ist es still um die Proteste geworden. Doch der revolutionäre Prozess läuft weiter. Wie blicken in Deutschland lebende Iranerinnen und Iraner auf ihr Land? Oder Deutsche mit iranischen Wurzeln?

Die Künstlerin Nazanin Zandi wurde im Iran geboren und besuchte dort die Schule. Mittlerweile lebt und arbeitet sie in Dresden. Sie engagiert sich für die Zivilgesellschaft im Iran und die Rechte von Frauen. In ihrem Vortrag gibt sie uns Einblicke in die Geschichte des Landes, indem sie über ihre im Iran lebende Familie spricht und Fotos aus dem Familienalbum zeigt. „Individuelle Lebensgeschichten können helfen, die Welt verständlich zu machen“, sagt sie. Der freie Journalisten Jan Theurich moderiert die Veranstaltung und bringt historisch-politische Ereignisse und Fakten ein. Gemeinsam sprechen beide über den Kampf der Zivilgesellschaft gegen das Regime und tauchen immer wieder in die Geschichte des Landes ein.



Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

■ Osterausstellung im Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Das Kleinbauernmuseum Reitzendorf lädt seine Gäste wieder zum Besuch ein. Gleich zu Beginn der neuen Saison wird am 3. März unsere Osterausstellung eröffnet. Sie steht unter dem Motto „Rund ums Ei...“. Brigitte Ludwig aus Dresden, die bereits bei uns ausstellte, präsentiert mit verschiedenen Techniken verzierte Ostereier.

Lassen Sie sich von unserer Ausstellung einfach anstecken und besuchen Sie unsere gemütlich geschmückte „Osterstube“. Sie werden überrascht sein!

Ihr Heimatverein Schönfelder Hochland e.V.

■ **Kontakt:** Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.,
Kleinbauernmuseum Reitzendorf,
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 03 51/2 62 17 83, E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de,
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de



Rund ums Ei ...

**Verschiedene Verzierungstechniken
von Brigitte Ludwig**



3. März 2024 - 5. Mai 2024

Kleinbauernmuseum Reitzendorf

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden:
Dresden

Anzeigentelefon: 037208/876-200

Reitzendorf - Reisescheune

■ Herzliche Einladung zum Vortrag

**Von Edinburgh zu den Orkney-Inseln –
eine Reise durch Schottlands rauen Norden**

22.03.2024, 19 Uhr, in der Reise-Scheune Reitzendorf



Schottland ist ein wahres Eldorado für Wanderer und Naturliebhaber. Zum einen gibt es wundervolle Wanderrouten in den Highlands und an den Küsten, zum anderen bieten sich ausgezeichnete Vogelbeobachtungsmöglichkeiten

in vielfältigen Habitaten. In diesem Vortrag wird die Historie und Natur dieses faszinierenden Fleckens vorgestellt, welcher durch den Brexit wieder etwas von uns abgerückt ist: Naturreichtum und Bergwildnis der Highlands, das steinzeitliche Erbe der Orkney-Inseln mit dem Vogelreichtum an den gischtumtosten Klippen sowie neben einigen alten Castles das alte Edinburgh.

Für Getränke und Kulinarisches ist gesorgt. Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Matthias Kunz, Wander-Falke Naturreisen



Seniorentreff Malschendorf-Krieschendorf

**Hallo liebe Malschendorfer und
Krieschendorfer Rentner!**

Am Dienstag, dem 19. März um 11 Uhr treffen wir uns in der Naturschänke zu einem gemütlichen Beisammensein.

Euer Seniorentreff Malschendorf-Krieschendorf



Verein Sternwarte Dresden-Gönnisdorf e. V.

■ „Was gibt's Neues von der Sternwarte?“

Aller zwei Jahre wird der Vereinsvorstand neu gewählt. Dies geschah am 06.02.24. Mit der Wahl wurden die Vorsitzende, Renate Franz, der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Georg Sulzer, und der Schatzmeister Steffen Grundmann als neuer Vorstand bestätigt. Wir freuen uns, in den nächsten zwei Jahren den Verein zu einem Zentrum für Astronomie begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterentwickeln zu können. Mit der Übergabe des Förderbescheides im Mai vergangenen Jahres in Höhe von 220.000 € durch den Staatsminister für Regionalentwicklung, Thomas Schmidt, wurde der Grundstein gelegt. Diese Förderung ist zweckgebunden einerseits für die Ertüchtigung der Bausubstanz, hier der Kuppel, und andererseits für die Gestaltung des Außengeländes zu einem kleinen Astronomiepark. Die Kuppelsanierung ist abgeschlossen. Nun warten wir auf konstante Außentemperaturen ab 10 °C, damit die Sternwarte im Innenbereich einen neuen Farbanstrich erhalten und ein neuer Fußbodenbelag verlegt werden kann. Für die Umgestaltung des Außenbereiches läuft z.Zt. ein Genehmigungsverfahren. Bereits am 26.01. die Klasse 4a der Hütbergsschule Dresden-Weißenhaid zum Vortrag von Dr. Frank Bok, der der Frage nachging: Kann man im Weltall Fußball spielen? Am 07.02. waren wir beim Abend der offenen Oberschule Dresden-Weißenhaid präsent. Diese Gelegenheit nutzen wir seit 2009 immer wieder gern, um Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern für die Astronomie zu begeistern. Über das rege Interesse haben wir uns sehr gefreut. Herzlicher Dank gilt den Hostessen, die die Besucher zu uns ins Physikzimmer führten.

Josi's Blick

führt uns zum Mond. Mit Japan ist es Anfang des Jahres dem fünften Land gelungen, erfolgreich auf dem Mond zu landen! Am 20. Januar 2024 erreichte der „Smart Lander for Investigating the Moon“, kurz SLIM, die Mondoberfläche im Mare Nectaris (Nektarmeer). Entwickelt von der japanischen Raumfahrtbehörde JAXA waren die Hauptziele dieser Mission vor allem technischer Natur. So ging es unter anderem darum, einen möglichst leichten Lander zu bauen. Mit nur 200 kg im Vergleich zu den 1000 kg von Perseverance (Marsrover der NASA) ist ihnen das gelungen. Ein weiteres Hauptziel war der Test eines neuen Verfahrens, um die Genauigkeit beim Landen zu erhöhen. Während des Sinkfluges fotografierte SLIM Teile der Mondoberfläche, um zu erkennen, wo es sich befindet. Ähnlich wie bei einer Gesichtserkennung verglich es die auf den Bildern erkannten Krater mit anderen Beobachtungsdaten. Das Ziel lag darin, mithilfe dieses Verfahrens einen sicheren Landeplatz ohne Krater und Steine zu ermitteln sowie mit einer ma-

ximalen Abweichung von 100 m vom Zielpunkt zu landen. Zum Vergleich gibt die JAXA an, dass konventionelle Mondlander eine Genauigkeit von lediglich mehreren Kilometern erreichen. Wäre zwischendurch nicht ein Triebwerk abgefallen, hätte SLIM tatsächlich eine Genauigkeit von unter 10 m erreicht. Moment, es hat ein Triebwerk verloren? Ja, Sie haben es richtig gelesen. In ca. 50 m Höhe über der Mondoberfläche verlor SLIM eines seiner beiden Haupttriebwerke. Durch den Schubverlust kam es unter anderem zu einer höheren horizontalen Geschwindigkeit als geplant. Anstatt der 10 m landete SLIM in 55 m Entfernung vom Zielpunkt – und dennoch immer noch im Rahmen des Missionsziels! Leider kippte es wegen desselben Grundes bei der Landung um und stand quasi auf dem Kopf (s. Abb. 1). Schäden entstanden dadurch nicht, allerdings meldete der Lander, dass die Solarzellen in die falsche Richtung guckten und keinen Strom produzierten. In solchen Fällen setzen Notfallprozeduren ein, um die Batterien vor einer Tiefenentladung zu schützen und so ein eventuelles zukünftiges Weiterarbeiten der Geräte sicherzustellen. Im Falle von SLIM wurden unmittelbar nach Bekanntwerden der fehlenden Stromversorgung zunächst Daten über den Status des Landers zur Erde geschickt. Anschließend folgte das Abschalten verschiedener „unnötiger“ Geräte, wie zum Beispiel der Wärmelemente. Natürlich gibt es an sich keine unnötigen Dinge an Bord, es muss in solchen Situationen allerdings priorisiert werden, um Strom zu sparen. Zu guter Letzt wurden bereits erste wissenschaftlichen Daten gesammelt. Danach ging SLIM in den Schlafmodus. Am 1. Februar erreichte schließlich das Sonnenlicht die Solarzellen und SLIM aktivierte sich erneut. Damit war es möglich, die geplanten Untersuchungen fortzuführen. Trotz des fehlenden Triebwerkes konnten alle gesteckten Ziele erfüllt werden. Der Grund für den Triebwerksverlust ist bisher noch unklar. Spannenderweise ist es nicht das erste Mal, dass dieses wichtige Bauteil bei einer japanischen Weltraummission verloren geht. Wir gratulieren der JAXA zu ihrem Erfolg und freuen uns auf die wissenschaftlichen und technischen Ergebnisse! Sternenfreundliche Grüße, Josefine Liebisch

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Frühlingsmonat, vor allem Gesundheit und gern auch ein Wiedersehen in der Sternwarte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bis dahin grüßt Sie sehr herzlich Renate Franz

■ Öffnungszeiten der Sternwarte im März: montags um 20 Uhr

■ Termine:

- Mo., 11.03., 19 Uhr Vortrag: Astrofotografie – von den Rohdaten bis zum fertigen Bild, Dr. Gerhard Geipel
- So., 17.03., ab 18 Uhr Nacht der Sterne auf Burg Stolpen mit dem Verein Sternwarte Dresden-Gönnisdorf e. V.

■ Astro-Schüler-AGs

- montags 16.30-17.30 Uhr für Grundschüler
- freitags 19.00-20.00 Uhr für 9.-12. Klassen
- im Aufbau für 5.-8. Klassen, Anmeldungen bitte über Kontakte

■ Kontakt

Homepage www.sternwarte-goennsdorf.de
 E-Mail info@sternwarte-goennsdorf.de
 Telefon 0160/94 80 61 00 (Renate Franz)



Spielpläne der Theaterstätten

- **Kultur- und Kunstverein Schönenfelder Hochland e. V.**
Hoppes Hoftheater Dresden
Weißen, Hauptstraße 35, Telefon 0351 250 6150
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
Internet: www.hoftheater-dresden.de



Zu diesen Veranstaltungen sind noch Karten verfügbar!

- **Samstag, 02.03., 20 Uhr – Ich küss die Briefträger**
nach Iselin C. Hermann
- **Sonntag, 03.03., 16 Uhr – Als ich ein kleines Mädchen war**
Eine Dresdner Kindheit mit JOSEPHINE HOPPE und
DIRK EBERSBACH, Regie: Stefan Reher
- **Freitag, 08.03., 20 Uhr – Silberhochzeit – 25 Jahre Best-of Hoppe und Ebersbach**
mit JOSEPHINE HOPPE und DIRK EBERSBACH, Regie: Andreas Pannach
- **Samstag, 09.03., 20 Uhr – Happy End**
von Teresa Sperling und Stefan Voglhuber
- **Sonntag, 10.03., 16 Uhr – Herricht & Preil im Hoppegarten**
von Hans-Joachim Preil
- **Donnerstag, 14.03., 20 Uhr – KONZERT DES MONATS
Von woanders her – Tour**
mit dem André Herzberg-Trio
- **Freitag, 15.03., 20 Uhr – Lenz auf Winterreise**
von Georg Buechner u. Franz Schubert, neu: PREMIERE
- **Samstag, 16.03., 20 Uhr – Erotische Geschichten aus 1001 Nacht**
mit orientalischem Tanz
- **Sonntag, 17.03., 16 Uhr – Ab morgen wird alles anders**
von Elke Heidenreich
- **Freitag, 22.03., 20 Uhr – Anderthalb Stunden zu spät**
von Gérald Sibleyras
- **Samstag, 23.03., 20 Uhr – Unerhört intim!**
Komödie von Leilah Assumpção
- **Sonntag, 24.03., 16 Uhr – Der Wunschbriefkasten mit Herricht & Preil**
schillernde Erinnerungen!
- **Dienstag, 26.03., 19 Uhr – Lebensgeschichten aus dem IRAN**
mit der Künstlerin Nazanin Zandi
Interkultureller Abend
- **Donnerstag, 28.03., 20 Uhr (Gründonnerstag) – Große Zeiten**
Ein Erich-Kästner-Abend
- **Freitag, 29.03., 20 Uhr (Karfreitag) – Alte Liebe**
von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
- **Samstag, 30.03., 16 Uhr und 20 Uhr (Ostersamstag) – Das El ist hart!**
Ein Loriot-Abend

■ Theateranrecht der Landesbühnen Sachsen GmbH (W1)

- **Sonntag, 03.03.2024, 19 Uhr**
„Woyzeck“ – Schauspiel
Abfahrt Schönenfeld-Markt: 17:25 Uhr
- **Sonntag, 07.04.2024, 19 Uhr**
„König Ubu“ – Komödie
Abfahrt Schönenfeld-Markt: 17:25 Uhr

- **Deutschlands Zauberburg**
Dresden-Schönenfeld, Am Schloss 2
Telefon: 0351 263 2628
E-Mail: info@daszauberschloss.de
Internet: www.daszauberschloss.de



Tickets buchbar unter www.daszauberschloss.de/TICKETS und in den Vorverkaufsstellen
Newsletter – Anmeldung über www.daszauberschloss.de/ALLGEMEINE INFORMATIONEN/NEWSLETTER
NEU! „Instagram“ – www.instagram.com/deutschlandszauberschloss/

Zu diesen Veranstaltungen sind noch Karten verfügbar!

- **Sonntag, 03.03., 11 Uhr – Schlossführung mit Zaubererei**
Erfahren Sie in einer öffentlichen Führung Geschichten, Geschichte und Zukunft des Zauberburgs, verbunden mit einem kleinen Einblick in die Kunst der Magie mit Kay Gellrich.
- **Sonntag, 03.03., 15 Uhr – 1, 2, 3 im Zauberschritt ...**
mit Kay Gellrich & Heidrun Spiekermann
Kinderzaubertheater zum Mitmachen für Klein und Groß mit vielen rätselhaften Dingen und magischen Überraschungen
- **Samstag, 16.03., 19 Uhr – Wunder für alle**
mit Markus Teubert
Markus Teubert ist professioneller Zauberkünstler und Sonnenschein. Er sieht völlig harmlos aus, aber – das ist schon sein erster Trick! Wunder für alle vereint unfassbare Zauberkunst und gewitzten Witz: Sie selbst werden ein kleines Wunder vollbringen (Ah!), Ihre Gedanken werden gelesen (Oh!) und am Schluss sind Sie ein kleines bisschen glücklicher (Ah! Oh!).
- **Sonntag, 17.03., 15 Uhr – Wunder ganz nah**
„Zauberkunst pur“ aus nächster Nähe mit Markus Teubert
Markus Teubert ist Wundertäter, Kartomane und Sonnenschein. Wunder ganz nah ist exklusive Zauberkunst in einzigartiger, kuschelig geheimnisvoller Atmosphäre. Sie erfahren, wie man beim Kartenspielen viel Geld gewinnen kann (Ah!).
Hier haben Sie die seltene Gelegenheit „Zauberkunst pur“ aus nächster Nähe zu erleben:
Kommen, sehen und staunen Sie!
- **Freitag, 22.03., 19 Uhr – Victor van Orten's Bizarres Kabinett**
Zauberhörchen, Mitternachtsgeschichten und Gehirnzaubereien mit Torsten Pahl
Victor van Orten ist der geheimnisvollste Vertreter seiner Profession: Zauberer und Geschichtenerzähler, Schöngest und Schmierrenkomödiant, Gelehrter und Scharlatan – erschreckend, komisch und faszinierend. Erleben Sie eine Mischung aus ungewöhnlichen Geschichten, Theater und ZauberKunst in höchster Vollendung. Victor van Orten entführt Sie in seine ganz eigene schaurig schöne Welt voller romantischer Historien, bizarrer Experimente, philosophischen Humors und schräger Spukgeschichten.
Hinweis: Nicht geeignet für Gäste unter 14 Jahren.

- **Samstag, 23.03., 19 Uhr – Einfach zweifach zauberhaft**
Ein Potpourri der Magie mit Jürgen Rolke & Mathias Rothe
Zwei Dresdner Zauberkünstler möchten mit ihrem gemeinsamen Bühnenprogramm, ihr Publikum verzaubern. Freuen Sie sich auf eine vergnügliche, kurzweilige, magische Show, mit vielen Überraschungen aus den unterschiedlichen Gebieten der Magie, gepaart mit viel Wortwitz und Humor. Erleben Sie zwei Zauberkünstler auf ihre eigene charmante Art und Weise.

Spielpläne der Theaterstätten

mai hof puppentheater Weißen

Weißen, Hauptstraße 46,
Telefon: 0351 269 0072, Fax: 0351 217 9971
E-Mail: maihoftuppentheater@t-online.de
Internet: www.puppentheater-dresden.de
nach telefonischer Vereinbarung:

Vorstellungen für Erwachsene nach Absprache
An Wochentagen können sich Gruppen und Klassen Wunschtermine
geben lassen!

- **Samstag 02.03., 15 Uhr und Sonntag 03.03., 11 Uhr**

„Das Waldhäuschen“

Wie das Mädchen Anna den Tieren hilft und am Ende gar Königin wird.

- **Samstag 09.03., 15 Uhr und Sonntag 10.03., 11 Uhr**

„Aschenputtel“ nach Grimm

Ruckediku - wem passt der Schuh

Samstag 16.03., 15 Uhr und Sonntag 17.03., 11 Uhr

Samstag 23.03., 15 Uhr und Sonntag 24.03., 11 Uhr



„Das tapfere Schneiderlein“ nach Grimm
Ein Fingerhut voll Pflaumenmus macht stark!

- **Osterprogramm**

Freitag 29.03., 15 Uhr

Samstag 30.03., 15 Uhr

„Zwerg Nase“

Der kleine Jakob wurde von der Fee Kräuterweis in einen hässlichen Zwerg verwandelt, denn er hatte Sie auf dem Markt beschimpft und beleidigt. Doch durch Sie wurde er auch ein Meisterkoch, nur das alles erlebte er wie in einem Traum. Nun begab es sich aber, dass auch das Mädchen Mimi verzaubert wurde, nämlich in eine Gans. Werden die Beiden den Fluch brechen können? Ein spannendes und kluges Märchen mit überraschenden Wendungen und natürlich einem guten Ende.

■ WasWannWo - Veranstaltungen im März

unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen

Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über Öffnungszeiten und das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Eschdorf

Freundeskreis Eschdorf e.V.
Vereinsraum, Alte Schule, Kirchberg 4

09.03., 14 Uhr
22.03., 16:30 Uhr
22.03., 19:30 Uhr

Ostereierbasteln (s. Textbeitrag)
KINO-Nachmittag mit Puppentrickfilmen
DER BESONDRE FILM (s. Textbeitrag)

■ Pappritz

Dorfclub Pappritz e. V.
Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8

mittwochs, 18 Uhr
donnerstags, 20 Uhr
22.03., 19 Uhr

Frauensportgruppe
Chorprobe GRÜNTöne
50. Pappritzer Gespräch (s. Textbeitrag)

Städtische Bibliothek / Ausleihstelle Pappritz
Öffnungszeiten
dienstags, 16 - 18 Uhr / mittwochs, 15 - 17 Uhr

Ortschaftsrätin Manuela Schott
(Bündnis 90/ Die Grünen)

12.03., 17 Uhr

Online -Bürgersprechstunde
<https://gruenlink.de/2pj4>

Bündnis 90/ Die Grünen
Hans u. Sophie Scholl Haus, Wachwitzer Höhenweg 10

19.03., 19 Uhr

www.gruenes-hochland.de
Hochlandrunde - offener Treff und Gespräche

AG Natur im Schönfelder Hochland (NABU)
Bürgerhaus Pappritz, Schulstr. 8

26.03., 17:30 Uhr

www.nabu-dresden.de
schoenfelder-hochland@nabu.de

■ Reitzendorf

Kleinbauernmuseum, Schullwitzer Str. 3
Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 10:30 - 16 Uhr
Wochenende und Feiertag: 13 - 16 Uhr

03.03. - 05.05.

Osterausstellung (s. Textbeitrag)
www.kleinbauernmuseum.de

■ Schönfeld

Seniorengruppe Schönfeld
Gaststätte „Zur alten Brauerei“, Markt 3

20.03., 11:30 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz
Gaststätte „Am Triebenberg“, Bühlauer Straße 9

07.03. und 04.04., 15 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Weißig

ASB-Kita Hutbergstrolche
Gönnsdorfer Weg 2

mittwochs 15 – 16 Uhr

offener Spielenachmittag für Kinder
(9 Monate bis 2 Jahre)

Kita Hochlandsterne
Hauptstraße 4

07.03., 15:30 Uhr

Tag des offenen Ateliers

Pfarrhaus Weißig, Hauptstraße 18

mittwochs 9:30 – 10:30 Uhr

Krabbelkreis (s. Textbeitrag)

■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf
Feuerwehrraum Talblick 5

28.03., 16 Uhr

fröhliche Seniorenrunde

■ Weiteres:

- **Imkerverein Schönhof Hochland e.V.**
0175 141 88 41, vorstand@dresdnerhochlandimker.de – Infos unter www.dresdnerhochlandimker.de
- **Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression**
kontakt@farbenfrohe-depression.de – Infos unter: www.farbenfrohe-depression.de
- **FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveauvoll verbinden**
Günter Kühr, 0176 57 97 60 30, dresden.kuhr@gmail.com, Infos unter www.freizeitdresden.de
- **BÜHLOW Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren**, Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden,
Jeden Dienstag 17 Uhr, Intensiv Pflegekurs für pflegende Angehörige und Interessierte (kostenfrei) mit Frau Mirschel / Anmeldung erforderlich ■ **Jeden Donnerstag 19 Uhr**, Treff Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; (Beratungszentrum Seiteneingang) ■ **Jeden Freitag 10:30 Uhr**, Gedächtnistraining mit Frau Brandt / Frau Fischwasser ■ **Jeden Freitag 12:30 Uhr**, Tanzen im Sitzen mit Frau Heer, Anmeldung erbeten ■ **Fr., 06.03., 17 Uhr**: Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Vernissage „Landschaften“ der Mittwochsmalgruppe ■ **Fr., 8.03., 10 Uhr + 22.03., 9:30 Uhr**: Fotografische Spaziergänge, Leitung Herr Groß, Treffpunkt der Gruppe erfragen Sie bitte direkt im Büro des Beratungs- und Begegnungszentrums ■ **Di., 19.03., 10 Uhr**: Wanderung durch Wald und Flur mit KI, eine Veranstaltung der Seniorenakademie Dresden und des Medienkulturzentrum Dresden Achtung! Die Veranstaltung findet in Präsens im Medienkulturzentrum Kraftwerk Mitte 3 statt, Anmeldemöglichkeiten und nähere Informationen zu Veranstaltung finden Sie im Internet unter: www.medienkulturzentrum.de/seminar/digitale-kompetenz ■ **Do., 21.03., 15:30 Uhr**: Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige, Leitung Pflegeberaterin Frau Förster, Anmeldung erbeten ■ **Sa., 23.03., 9 – 17:30 Uhr**: Zertifizierter Nachbarschaftshelferkurs (kostenfrei), Leitung Frau Mirschel, Anmeldung erforderlich ■ **Do., 28.03., 16 Uhr**: Informationsvortrag „Bestattungsvorsorge“ (kostenfrei) mit EDEN Bestattungen ■ **Kontakt** Tel.: 0351/268 89 88 // Mail: sbz.buelowh@diakonie-dresden.de // Anmeldung online: www.bulowh.de / (Veranstaltungen / blauer Button).

Sitten und Bräuche (3)

Wir schreiben den Monat März und beenden damit das erste Viertel des Jahres 2024.

Ostern steht vor der Türe, so habe ich beschlossen auch in diesem Monat die angedachten Sitten und Bräuche zu unterbrechen. So soll **Ostern** in den Fokus rücken, das am Ende des Monates angesiedelt ist und in den April hineinreicht. 40 Tage Fastenzeit sind vergangen und uns beschäftigt die Frage, woher denn das Wort „**Ostern**“ kommt. Da es nicht gesichert nachgewiesen ist, kann man nur eine Vermutung anstellen. Einmal könnte es mit der germanischen Frühlingsgöttin **Ostara** (Erlaubnis) zusammenhängen. Sie gestattet, dass der Frühling seine Herrschaft antritt. Es könnte aber auch von der römischen Lichtgöttin **Aurora** abgeleitet sein, deren Name aus dem Lateinischen übersetzt „Rot“ oder „Morgenröte“ heißt. Da Aurora im Frühling zum Fest des zunehmenden Lichtes in Erscheinung trat, wäre das eine plausible Antwort. Man könnte aber auch mit den Frühgottesdiensten der Neuge-tauften zur Klärung beitragen. Sie trugen weiße Taufkleider (albae paschales). „Albae“ (Lateinisch) bedeutet weiß, aber auch Morgenröte. Im Germanischen ist „alba“ mit „austro“ gleichzusetzen. Paschales ist die alte Bezeichnung für **Pascha** (Ostern) und leitet sich aus dem hebräischen Passafest ab. Ostern könnte aber auch bedeuten, dass die Sonne ihre Bahn im Osten beginnt und weil sie mit ihrer Helligkeit die Nacht vertreibt, kann sie die Nacht aus ihrer Winterstarre erwecken. Die Tage werden wieder länger.

In vorchristlicher Zeit gab es in Nordeuropa schon Völker, die mit entsprechenden Bräuchen die neu erwachende Jahreszeit begrüßten, z. Bsp. die Jakuten. Schon im 8. Jahrhundert ließ Karl der Große das Wort „**Ostarmanoth**“ (Ostermonat) für den Monat April von seinen Biographen festlegen. Warum für den April? Weil Ostern ein bewegliches Fest ist und öfter im April gefeiert wird. Ostern ist das Fest der Auferstehung und Erneuerung des Lebens. Das Leben hat den Tod besiegt. Die Natur erwacht zu neuem Leben.

Das Osterfest wurde auch vorher schon gefeiert. Bei den Juden ist es Passa oder Pessach und ist das jüdische Frühlingsfest. Es wurde ein einjähriges Lamm und die erste Erntegarbe geopfert. Die Zeltstangen und Türpfosten bestrich man mit Blut zum Schutz gegen Unheil.

Am letzten Sonntag vor dem Osterfest ist der sogenannte **Palmsonntag**. Damit beginnt die Karwoche und damit der Höhepunkt der Fastenzeit. Man bezeichnet sie als Stille Woche, Heilige Woche, Klage-, Reue- oder Trauerwoche, Schwarze-, Marter- oder Passionswoche, ebenso als Große Woche. „Kara“ kommt aus dem Althochdeutschen „chara“ und heißt Trauer bzw. Wehklage. Man durfte in dieser Zeit keinen Lärm machen. Es durfte keine Wäsche gewaschen werden und man musste auf Feierlichkeiten verzichten. Auch das Arbeiten sollte möglichst vermieden werden. Schuldern erließ man fällige Rechnungen und Gefangene begnadigte man. Seit dem 6. Jahrhundert sind die Palmprozessionen bekannt, die es heute noch in katholischen Gegenden gibt. Da es an echten Palmen fehlt, weihte man sogenannte Osterstecken (Buchsbaum, Wachholder, Weidenkätzchen), die auch als Palmenstangen oder Osterpalmen bezeichnet werden. Es sind festlich geschmückte Stäbe, die am oberen Ende ein Kreuz oder eine Krone tragen. Geschmückt ist der Stecken mit Girlanden und farbigen Bändern sowie kleinen Holzkreuzen und bunt gefärbten Eiern. Die Osterstecken werden auch als Schutz- und Segenszeichen verwendet. Weidenkätzchen stellte man an diesem Tag in die Vase, damit sie an den Osterfeiertagen blühen. Die Palmgeschichte wird vorgelesen und die mitgebrachten Palmwedel geweiht. Später war es dann üblich am Palmsonntag die Konfirmation durchzuführen. Das war ein günstiger Termin, weil er nach der Entlassung aus der Schule und vor dem Beginn der Lehrzeit lag. Heute segnet man die Kinder Ostern ein.

Die Tage nach dem Palmsonntag sind „Fauler Montag“, „Schiefer Dienstag“, „Krummer Mittwoch“, an dem die Hungertücher von den Altä-

ren gezogen wurden. „Gründonnerstag“ wurden die Büßer (weinende, greinende) wieder in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen, die seit Aschermittwoch ausgeschlossen waren. Sie wurden aus der Büßerschar entlassen (=Antlaß) und so hieß der Gründonnerstag auch „Antlaßtag“. Man entließ sie an diesem Tag aus der Kirchenbuße und verspeiste das „Antlaßt“-Ei mit samt der Schale und war dadurch ein ganzes Jahr vor allerlei Schäden geschützt. In Süddeutschland nannte man die jungen Täuflinge „die Grünen“.

Gründonnerstag war bei den Germanen wahrscheinlich der höchste Feiertag des Jahres. Er war dem Wetter- und Gewittergott Donar (Thor) geweiht. Hiervon können wir die Bezeichnung für Donnerstag (Donartag) ableiten. Mit allerlei Lärm gab es nächtliche Umzüge. Später waren es dann die sogenannten „Klapperjungen“, die mit Rätschen und Rasseln von Gründonnerstagnachmittag bis Karsonnabend-Abend durch die Gegend zogen als Ersatz für die Kirchenglocken, die an diesem Tag nach Rom geflogen waren. So erklärte man es den Kindern.

Am Gründonnerstag tauchte die Farbe Grün hauptsächlich bei den Speisen auf. Von allem Gemüse und Kräuter wurden bevorzugt (sieben-, neun- oder zwölferlei), aber auch Eier, der Ursprung des Lebens, kamen auf den Tisch. In Süddeutschland isst man an diesem Tag Maultaschen mit Spinatfüllung. Bräuche für diesen Tag sind das Aussäen von Blumen- und Kräutersamen. Diesen und frisch gelegten Eiern (Antlaßbeier) sprach man besondere Heilkraft zu. Sie wurden ausgeblasen und bemalt. Schlußpuppen Küken an diesem Tag, hieß es, sie würden jedes Jahr die Farbe ihres Gefieders wechseln.

Am **Karfreitag** wurde Jesu gekreuzigt. An diesem Tag werden vor allem in katholischen Gegenden keine Glocken geläutet. Auch die Orgeln müssen schweigen. Der Altar ist schmucklos, keine Blumen, keine Kerzen. Karfreitag ist einer der wichtigsten Fastentage. Manch einer nimmt an diesem Tag überhaupt keine Speisen zu sich. Junge Mädchen holten vor Sonnenaufgang von einer Quelle das Karfreitagswasser, dem man eine besondere Kraft zuschrieb. Richtig wirken konnte es aber erst, wenn er gegen die Strömungsrichtung geschöpft wurde. Helfen soll es gegen Krankheiten jeder Art.

Was uns noch fehlt, ist das **Blumenhoroskop** für das Sternbild Widder, der in der Zeit vom 21. März bis zum 20. April sein Regime führt. Ihn zeichnet Energie aus, ist temperamentvoll und zielgerichtet, direkt und ehrlich, jede Aufgabe geht er mit Energie an. Die **Tulpe** passt zu ihm und unterstreicht mit ihrem fröhlich wippenden Wesen das leidenschaftliche Sternbild.

Heute möchte ich Sie wieder zu einer **Brunnenreise** einladen. Dieses Mal führt sie uns nach Ralbitz auf den Dorfplatz, Ralbitz, eine kleine sorbische Gemeinde in der Oberlausitz zwischen Kamenz und Hoyerswerda gelegen. 1997 wurde der slawische Rundling (dörfliche Siedlungsform) umgestaltet. Dabei bekam der Mittelpunkt des Dorfes einen neu gestalteten Weiher. An einer Seite ist er bis an die Wasseroberfläche geöffnet.

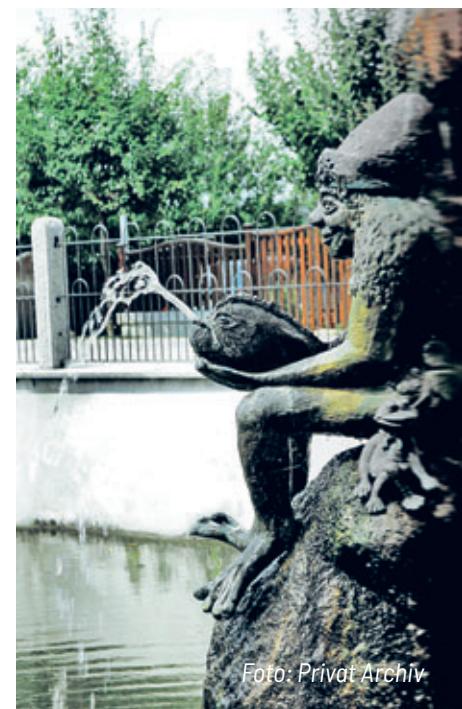


Foto: Privat Archiv

Der Wittichenauer Harald Luschanderl schuf die Bronzeplastik Wódny muz (Wassermann), die auf einem Findling quasi über dem Wasser sitzt und so dem Dorfmittelpunkt etwas Besonderes verleiht. Damit entstehen unterschiedliche Betrachtungsebenen. Z. Bsp. kann man Wassertropfen, die aus der Mützenkrempe über den ganzen Körper fließen, sehen, so dass man meint, dass der nasse Geselle aus dem Gewässer ent-

stiegen ist. In seinen Händen hält er einen wasserspeienden Karpfen, neben ihm sitzt ein kleines Fröschen. Der Brunnen wird von einem separaten Brauchwasser-Brunnen gespeist und wird damit zur Frischwasserzufuhr des Dorfteiches.

Marika Demele

Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln für den Monat März 2024

Nun endlich beginnt der Frühling, der temperiert und anfangs ziemlich feucht ist. Dies trifft besonders auf den April zu, der sehr unterschiedlich und unstet ist. Der Mai ist dann schön und trocken, bringt aber dem Ende zu starken Reif und Frost, der bis weit in den Juni hinein andauert. Deshalb muss man darauf achten, dass die Schafe nicht auf die Saatfelder gehen und so weit wie möglich auch von den Wiesen ferngehalten werden.

Der März beginnt mit kaltem Wetter in der Frühe, abends taut es. Am 7. und 8. regnet und schneit es abwechselnd. Vom 9. bis 20. gefriert es hart. Von der Tagundnachtgleiche am 21. bis zum 23. fallen Regen und Schnee. Am 23. herrscht Frost, danach ist es schön bis zum 27. Dann kommt trübes und regnerisches Wetter auf.

Bauernregeln

- So wie der erste März, so der Frühling, so wie der zweite März, so der Sommer, so wie der dritte März, so der Herbst.
- Wenn im März noch viel Winde weh'n, wird's im Maien warm und schön.
- Sieht man im März gelbe Blumen im Freien, magst du getrost deinen Samen streuen.
- Legst du Kartoffeln im März, treibst du mit ihr nur Scherz.
Legst du sie im April, kommt sie, wann sie will.
Legst du sie im Mai, kommt sie eins, zwei, drei.
- Willst du Gerste, Erbsen, Zwiebeln dick, so säe an Sankt Benedikt (21. März).

Magnesium - ein wahres Multitalent

Magnesium ist ein essenzieller Mineralstoff, den der Körper nicht selbst herstellen kann. Daher müssen wir Magnesium über die Nahrung zuführen. Gute Magnesiumlieferanten sind vor allem naturbelassene Nahrungsmittel wie Vollkorngetreideprodukte, ungeschälter Reis, Nüsse und Samen. Der menschliche Körper enthält etwa 26 Gramm Magnesium. Der größte Teil davon, ca. 60 %, ist in den Knochen gespeichert. In den Zellen der Skelettmuskulatur finden sich 25-30% Magnesium, 5-10% im restlichen Gewebe und nur ca. 1% Magnesium befindet sich im Blut. Magnesium ist immer natürlichen Ursprungs und liegt in Form von organischen und anorganischen Salzen vor. Im Gestein der Erdkruste oder im Meerwasser kommt es als anorganisches Magnesiumoxid vor, in Lebensmitteln liegt es in organischer Form zum Beispiel als Magnesiumcitrat vor. Magnesium übernimmt unzählige Aufgaben für Körper und Gesundheit. Es ist an mehr als 600 Vorgängen im Körper beteiligt und Co-faktor von über 300 verschiedenen Enzymen. Magnesium reguliert das Zusammenspiel von Muskeln und Nerven, ist ein wichtiger Bestandteil der Knochen. Es hilft uns, mit Stress fertig zu werden, weil es Stressreaktionen abpuffert. Außerdem ist Mag-



nesium wichtig für Hirnfunktion und Herzaktivität. Ein Mangel an Magnesium kann sich auf vielfältige Weise bemerkbar machen. Typische Magnesiummangelsymptome sind Muskelkrämpfe in den Waden, Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich oder auch Spannungskopfschmerzen, Nervosität. Um den täglichen Magnesiumbedarf zu decken, gibt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung einen Schätzwert für die angemessene Zufuhr bei Erwachsenen von 300 bis 350 mg Magnesium an – abhängig vom Geschlecht. Ein Magnesiummangel, der sich mit Be-

schwerden äußert, kann mit magnesiumreichen Lebensmitteln allein nicht behandelt werden. Um ein Defizit zu behandeln, ist eine zusätzliche Einnahme von Magnesium erforderlich. Es kann unabhängig von den Mahlzeiten und über mehrere Wochen eingenommen werden, empfehlenswert ist es Magnesium am Abend zuzuführen. Haben Sie Fragen zum Thema „Magnesium“? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich individuell in Ihrer Hutberg-Apotheke beraten.

Ihre PtA Anne-Kathrin Denke
Hutberg-Apotheke Dresden-Weißig
Foto: pixabay

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 02.03. bis 03.03.

Hutberg-Apotheke

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden,
Telefon: 0351 2660306

▲ 29.03. bis 30.03.

Kronen-Apotheke Schönfeld

Markt 8 in 01328 Dresden, Telefon: 0351 2640063

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland, Dresden Weixdorf und Wachau (werktags 18:00 bis 08:00 Uhr und Samstag und Sonntag ganztägig, nur nach telefonischer Anmeldung!)

▲ 01.03. bis 08.03.

Frau Dr. Obitz, Weixdorf, Telefon: 0351/8806235

▲ 08.03. bis 15.03.

Herr DVM Jakob, Radeberg, Telefon: 03528/447457 oder
0171 814 77 53

▲ 15.03. bis 22.03.

Herr TA Kubiessa, Ottendorf-Okrilla, Telefon: 035205/73388

▲ 22.03. bis 28.03.

Frau TÄ. Junkert, Radeberg, Telefon: 0160 125 29 84

▲ 28.03. bis 05.04.

Frau DVM Tomeit, Wallroda, Telefon: 035200/24135

Annahmestelle Cunnersdorf für Sperrmüll und Grünschnitt

März bis Oktober

Montag 16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr
Samstag 08:30 bis 11:00 Uhr

Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 0351 446-0

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de. Bitte alarmieren Sie für lebensbedrohliche Notfälle den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

Allgemeinärztlicher und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Dienstzeiten (wechselnde Praxen):

Mittwoch und Freitag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28),
01307 Dresden

Montag bis Freitag 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr,

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

Chirurgischer Bereitschaftsdienst

Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28), 01307 Dresden

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

HNO Bereitschaftsdienst/Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Städtisches Klinikum, Standort Friedrichstadt, Haus K, Erdgeschoss, HNO-Klinikambulanz, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Montag bis Freitag 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

Notrufnummern

SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

Gas, Strom – Service-Telefon 0800 032 0010

E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 0351 860-4444

Entstördienst (24 h)

– Gas 0351 5017 8880

– Strom 0351 5017 8881

– Wasser* 0351 5017 8883

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Straßenbeleuchtung

0351 2058 58 686

Stadtentwässerung

Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden 0351 822-0

(Abwasser) Havarie 0351 840 0866

Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen, 0351 259 8506

Schornsteinfeger

Impressum

Auflage:	8.500 Stück, kostenfrei	Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten. Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindezusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönenfeld-Weißenberg und der Eingemeindung von Schönenfeld-Weißenberg in die Landeshauptstadt Dresden.
Herausgeber:	12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden	
Redaktionsbeirat:	Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat	
Internet:	www.dresden.de/ortschaften	
Kontakt:	siehe Seite 2	
Satz:	Riedel GmbH & Co. KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de	
Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg		
• zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)		
• Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditionen- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg stehen (nichtamtlicher Teil)		
• kostenpflichtiger Anzeigenteil		
• Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO		
Rechte und Ansprüche, Gewährleistung		
Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für die inhaltliche		
	Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf Erfordernisse: Schrift-/größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung b) von abgebildeten Personen	
	Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.	

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte,
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen!
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

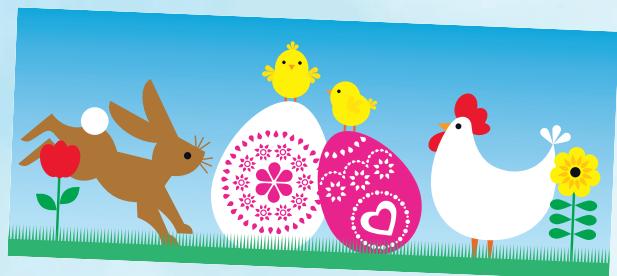
(Eduard Mörike, 1804-1875,
deutscher Lyriker)



Henne oder Ei?

Die Gelehrten und die Pfaffen
streiten sich mit viel Geschrei,
was hat Gott zuerst erschaffen
- wohl die Henne, wohl das Ei?
Wäre das so schwer zu lösen -
erstlich ward ein Ei erdacht,
doch weil noch kein Huhn gewesen -
darum hat's der Has' gebracht!

(Eduard Mörike)



Ostermontag - (K)ein Aprilscherz!?

Liebe Leserinnen und Leser!
Was ist denn heute los? Seltsame Ostereier
in seltsamen Verstecken?
Kichernde Mitmenschen?
Was auch immer Ihnen heute passieren sollte an
(ver)wunderbaren Ereignissen oder Begegnungen -
nehmen Sie es mit Humor!
Lachen über sich selbst kann wunderbar befreiend sein!



**Wir wünschen Ihnen frohe
Ostern und erholsame Feiertage**

**Ihre Verwaltungsstelle
Schönfeld-Weißen**

